

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Editorische Notiz..... | V |
| Erklärung häufiger Symbole..... | VI |
| 01. April 1628..... | 2 |
| <i>Aprilscherze – Magische Praktiken für das Schießen, gegen Gewehrkugeln und beim Spiel – Gespräch mit dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Besoldungsversprechen von Bruder Ernst an den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Erinnerung des Adrian Arndt Stammer an eine frühere Zusage durch den bisherigen Stallmeister Curt von der Trautenberg.</i> | |
| 02. April 1628..... | 3 |
| <i>Anhörung der Predigt und Bettag – Korrespondenz – Tiefer Fall des Edelknaben Barthold von Lützw und des Lakaien Burkhard in die Hofstube beim Einsturz der Decke am gestrigen Abend – Nachricht von bevorstehenden Truppendurchzügen.</i> | |
| 03. April 1628..... | 4 |
| <i>Abreise von Trautenberg – Warnung an Stammer vor gefährlicher Reise – Korrespondenz – Taufgeschenke an den Amtmann Johann Harschleben – Abreise von Dr. Engelhardt – Wirtschaftssachen – Taufe von Christian Harschleben am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Vergehen des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Magische Methode, ein Gewehr unbrauchbar zu machen.</i> | |
| 04. April 1628..... | 7 |
| <i>Leidige Nacht – Korrespondenz – Entsendung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Unerfreuliche Alterserscheinungen bei dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Ehrwürdige Händel zwischen dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau und Knoch.</i> | |
| 05. April 1628..... | 8 |
| <i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Quedlinburg – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Besichtigung zweier Fohlen.</i> | |
| 06. April 1628..... | 9 |
| <i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Korrespondenz – Aufnahme von Stammer in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Stammer über Maßeinheiten – Großer Brandschaden bei der Zerbster Brauerin Ulrich – Wirtschaftssachen – Geschenk eines gewidmeten Buches durch Burggraf Christoph von Dohna.</i> | |
| 07. April 1628..... | 12 |
| <i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt eines Fohlens – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Geplante Quartiere für den kaiserlichen Obristleutnant Kaspar von Gram – Bitte um Schutz für seine Pferde durch Stammer – Rückkehr des vermissten Musketiers Kaspar Kopper aus Wernigerode.</i> | |
| 08. April 1628..... | 14 |
| <i>Abreise von Bruder Friedrich mit Hermann Christian Stammer nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Spaziergang zum Vorwerk – Gewaltsame Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – Ankunft des Adrian Arndt Stammer aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i> | |
| 09. April 1628..... | 17 |
| <i>Weitere Einquartierungen kaiserlicher Soldaten in der Harzregion – Korrespondenz – Abzug der in Badeborn einquartierten Kompanie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Wechsel des Bernburger Hof- und Regierungsrates Johann Sturm in anhaltisch-zerbstische Dienste.</i> | |

| | |
|--|----|
| 10. April 1628..... | 20 |
| <i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spenden für das niedergebrannte kursächsische Dorf Schönensee – Kriegsfolgen – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Spionageverdacht gegenüber zwei Musketieren.</i> | |
| 11. April 1628..... | 22 |
| <i>Korrespondenz – Ankunft holsteinischer Abgesandter in Bernburg – Arbeitsverbot an Feiertagen für die Untertanen – Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Morgige Ankunft der Gesandten in Ballenstedt – Nächtliche Wahrnehmung einer schlagenden Uhr durch die Gemahlin als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder aus Wolfenbüttel.</i> | |
| 12. April 1628..... | 24 |
| <i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verzicht auf den Abendmahlsempfang wegen ständiger Störungen – Verspätetes Neujahrsgeschenk durch die Gemahlin – Ankunft der holsteinischen Abgesandten Melchior von Fölckersam und Dr. Vester – Einquartierung kaiserlicher Soldaten in Ballenstedt.</i> | |
| 13. April 1628..... | 25 |
| <i>Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag mit den holsteinischen Abgesandten – Gespräch mit Knoch – Ankunft des anhaltisch-bernburgischen Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzberger.</i> | |
| 14. April 1628..... | 26 |
| <i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Weiterreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Hoym – Gespräch mit Röder über Unterschlagungen durch Knoch – Geschenke von Fölckersam – Rückkehr der holsteinischen Abgesandten aus Hoym – Fürsprache der anhaltischen Pfarrer David, Daniel und Ernst Sachse für ihre brandgeschädigte Schwester in Zerbst – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 15. April 1628..... | 29 |
| <i>Gespräch mit den holsteinischen Gesandten – Korrespondenz – Abschied von den beiden Abgesandten.</i> | |
| 16. April 1628..... | 30 |
| <i>Abreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Magdeburg – Spaziergang im Garten – Dienstlohn für die drei Gartenmägde – Wirtschaftssachen – Gesang einer Nachtigall – Korrespondenz.</i> | |
| 17. April 1628..... | 30 |
| <i>Sturz vom Pferd beim Absteigen – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Abendlicher Spaziergang.</i> | |
| 18. April 1628..... | 31 |
| <i>Korrespondenz – Reisegeld für den aus der Pfalz vertriebenen Pfarrer Johann Wolfgang Pistorius – Kriegsfolgen – Nachricht vom Angriff betrunkenener Soldaten auf Bruder Ernst vor Bernburg – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 19. April 1628..... | 33 |
| <i>Unglücklicher Tag – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch Stammer – Bernburger Bestrafung der am Überfall auf Bruder Ernst beteiligten Soldaten – Korrespondenz.</i> | |
| 20. April 1628..... | 34 |
| <i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Heftiges Gewitter am Abend.</i> | |
| 21. April 1628..... | 35 |

Entlassung und Abreise des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, der Frauenhofmeister in Bernburg wird – Spaziergang am Nachmittag – Korrespondenz.

| | |
|---|----|
| 22. April 1628..... | 36 |
| <i>Reaktion des kaiserlichen Obristen Lukas Hrastowacky auf die Beschwerde über seine Soldaten – Sammlung zahlreicher Wahl-, Denk- und Sinnsprüche für künftige Stammbucheinträge – Rückkehr des Hoffjunkers Hans Kaspar von Röder aus Harzgerode – Beobachtung eines schlimmen Sturzes vor dem Fenster – Spione – Spaziergang vor das Tor – Verhaftung des Lakaien Hans Albrecht wegen Trunkenheit – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt, Harschleben und dem Hausknecht Jan aus Leipzig.</i> | |
| 23. April 1628..... | 38 |
| <i>Nächtliches Gewitter – Freilassung von Albrecht aus dem Gefängnis – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben nach dessen Rückkehr aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Maßnahmen zur Sicherung des Vorwerks – Pferdezucht.</i> | |
| 24. April 1628..... | 40 |
| <i>Kirchgang – Gespräch mit Harschleben im Vorwerk – Wirtschaftssachen – Falsche Nachricht von einem Unglück des Grafen Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg – Korrespondenz.</i> | |
| 25. April 1628..... | 41 |
| <i>Kriegsfolgen – Auszahlung der Besoldungen an die Bediensteten – Inhaftierung von Jan – Proviantlieferung an kaiserliche Truppen nach Thale – Korrespondenz.</i> | |
| 26. April 1628..... | 43 |
| <i>Korrespondenz – Entsendung von Stammer und Röder nach Bernburg – Gespräche mit Knoch und Harschleben – Rückkehr der Proviantfuhrwerke aus Thale – Kriegsfolgen – Auspeitschung – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 27. April 1628..... | 45 |
| <i>Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Kirchgang – Freilassung von Jan – Wirtschaftssachen – Abzugsbefehl an die in Ballenstedt einquartierten Kroaten Nikolaus und Hans – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Kriegsfolgen.</i> | |
| 28. April 1628..... | 47 |
| <i>Jahrmarkt in Quedlinburg – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus – Wirtschaftssachen – Hohe Qualität des Dessauer Elbelachses – Gespräch mit Engelhardt.</i> | |
| 29. April 1628..... | 49 |
| <i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vorwerk und in den Garten – Schießübungen – Bücher – Ankunft des Magdeburger Postmeisters Andreas Döhring mit einem Porträtmaler – Plötzliche Höflichkeit von Harschleben – Pferdezucht.</i> | |
| 30. April 1628..... | 50 |
| <i>Bestellung von Döhring – Terminvereinbarung mit dem Porträtmaler Basian Karg – Abreise von Döhring und Karg nach Magdeburg – Gestrige Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i> | |
| Personenregister..... | 53 |
| Ortsregister..... | 56 |
| Körperschaftsregister..... | 58 |

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

| | |
|---|------------|
| ⌘ | |
| ⊕ | |
| ☾ | Montag |
| ♈ | Dienstag |
| ♉ | Mittwoch |
| ♊ | Donnerstag |
| ♋ | Freitag |
| ♌ | Samstag |
| ♍ | Sonntag |

Tagebucheinträge

01. April 1628

[[153v]]

σ den 1. Aprilis¹.

heütte seindt ezliche rümb geschickt worden.

J'ay descrit des sciences rares.²

Doctor Matthias Engelhardt³, hat mir gelernet, daß wann man ein bißlein von allerley erz in eine kugel mittgießen laße, gehe sie durch alle schußfreye⁴ harnisch, auch durch die iehnigen so sich fest gemacht.

Bruder Fritz⁵ hat newlich von Werner hahn⁶ gehörett, wann man ein wenig das schwartzdorn zerreibet, vndt vnder das pulfer vermengett, so hjlfft es vors festmachen, vndt gehet durch.

Nota Bene⁷ [:] Doctor Engelhardt sagt, de fabrefactione armorum Achillis^{8 8 10}, beschrieben von Staritio¹¹, ein schön buch, von künsten.

Wann man eine kugel in Jungfraw wachs¹² ableschett penetrarà qual si voglia corazza¹³.

Wann man das primum menstruum¹⁴, von einer reinen Jungfraw nimbt, vndt leßt von demselbigen hembd, ein Schamtuch darvon machen (subligaculum¹⁵) et quand on veut iouer, en entourer le bras, <alors on doit gaigner en jouant.>¹⁶

[[154r]]

J'ay sceu aujourd'huy, que le jeune Stammer¹⁷ avoit eu promesse de mon frere Ernst¹⁸ par an, de 250 Dalers, de gage, ce que je croy, l'a detenu de mon service.¹⁹

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Übersetzung: "Ich habe seltene Kunstgriffe abgeschrieben."

3 Engelhardt, Matthias d. Ä..

4 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Achill(es).

8 Johannes Staricius: HeldenSchatz/ Das ist; Naturkündliches Bedencken vber vn[d] bey Vulcanischer/ auch Natürlicher Magischer Fabrefaction und zubereitung der Waffen deß Helden Achillis in Griechenlandt, Frankfurt am Main 1615.

10 Übersetzung: "über die kunstvolle Anfertigung der Waffen des Achill"

11 Staricius, Johannes (1580-nach 1626).

12 Jungfrauwachs: reinweißes Wachs junger Bienen.

13 Übersetzung: "wird sie, so man es wollte, die Rüstung durchdringen"

14 Übersetzung: "erste Monatsblutung"

15 Übersetzung: "Schurz"

16 Übersetzung: "und wenn man spielen [und] damit den Arm umgeben will, dann soll man beim Spielen gewinnen."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

J'ay envoyè *Curt von Beyern*²⁰, vers *Adrian Arndt Stammer*²¹ pour le ressouvenir de sa promesse. Il s'est grandement excusè sur l'inconstance de ceux quj luy sont redevables, ainsy ie mets le²²

02. April 1628

ø den 2. Aprill.

heütte ist Behttag, wir seindt derowegen in der kirche vnd<zur> predigt vndt behtstunde gewesen.

Geschrieben, an herrvattern²³, an Schilling²⁴, den hofmeister zu Cöhten²⁵, an Troilo²⁶, an Pfalzgraf hanß Friederich von hilpoltstain²⁷.

Gestern abendt, ist der kleine Lytsaw²⁸, vndt Burckardt²⁹ lackay, von ihrer bettkammer, in die hoffstube gefallen, als der bodem[!] eingesuncken, doch Gott lob, ohne mercklichen schaden.

[[154v]]

Diesen abendt schreiben von herrvattern³⁰ bekommen, daß ein gantzer hauffe Regimenter durch das fürstenthumb³¹ vndt sonderlich durch die harzämpter³² ziehen werden.

Jch habe meine vnderthanen verwarnen laßen, Sie sollten ihr vieh, vndt schaffe, in acht nehmen, auch sonsten sich gefast halten. Es seindt ezliche Regimenter zu fuß, welche zurück³³, ins landt zu hollstein³⁴ erfordert werden, nehmen ihren weg vff Manßfeldt³⁵ vndt halberstadt³⁶.

Abermals ist ein durchzug vorhanden des Pechmannischen vndt Bernsteinischen Regiments, durch diese lande.

Das Colloredische Regiment, wirdt auch durch vnser fürstenthumb, nach der Marck³⁷ ziehen.

19 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der junge Hermann Christian Stammer von meinem Bruder Ernst das Versprechen auf 250 Taler jährlicher Besoldung bekommen habe, was ihn, glaube ich, von meinem Dienst zurückhält."

20 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

21 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

22 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern zu Adrian Arndt Stammer geschickt, um ihn an sein Versprechen zu erinnern. Er hat sich hochgradig mit der Unbeständigkeit derjenigen entschuldigt, die ihm etwas schuldig sind, so stelle ich den"

23 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

24 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

25 Köthen.

26 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

27 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

28 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

29 N. N., Burkhard.

30 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

31 Anhalt, Fürstentum.

32 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

33 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

34 Holstein, Herzogtum.

35 Mansfeld.

36 Halberstadt.

37 Brandenburg, Markgrafschaft.

03. April 1628

21 den 3. April.

Bayern³⁸ ist heütte frühe wieder wegk.

Jch habe gestern abends den alten Stammer³⁹, wegen des kriegsvolcks ver [[155r]] warnen laßen, damitt er sich heütte mitt seinem wegraysen nicht in gefahr begeben.

An den Obristen Peckher⁴⁰ geschrieben.

Jch habe heüttiges tages dem Amptmann harschleben⁴¹, zu seiner kindt⁴² taüffe, 4⁴³ 3 stübichen⁴⁴ vngrischen wein, 3 stübichen landtwein, ein halb faß⁴⁵ Zerbster Bier, hasen, fische, pasteeten etcetera zu acht eßen contribuirt⁴⁶ vndt verehret⁴⁷, ohne der kindtbetterin⁴⁸ præsent, welches im nahmen mein vndt Meiner gemahlin⁴⁹, ein vergöldter pocal auff 31<2> Tahler werth sein wirdt, <et⁵⁰ 4 [Taler] auff die wiege.>

Doctor Engelhardt⁵¹ ist wieder verraysett. Jch habe ihm 10 Tahler verehren laßen.

Röder⁵² ist von Wolfenbüttel⁵³ wiederkommen, hat den wispel⁵⁴ vmb 25 Thaler verkaufft, vndt zu Schladen⁵⁵ einen wagen, vmb Jacobs Schwartz⁵⁶ willen, zu horenburgk⁵⁷ aber drey wagen, vmb 1 Thalers willen so er vor ieden wagen geben sollen, auffhalten laßen müssen, vndt die gersten zurücke⁵⁸ lassen.

[[155v]]

38 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

39 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

40 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

41 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

42 Harschleben, Christian (1628-1640).

43 Im Original verwischt.

44 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

45 Faß: Hohlmaß.

46 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

47 verehren: schenken.

48 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "und"

51 Engelhardt, Matthias d. Ä..

52 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

53 Wolfenbüttel.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 Schladen.

56 Schwarze, Jakob.

57 Hornburg.

58 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

heütte nachmittags ist meines amptmanns⁵⁹ Söhnlein alhier⁶⁰ in der kirchen getaufft vndt Christian⁶¹ genennet worden. Jch, Meine Gemahlin⁶², Bruder Fritz⁶³, vndt Casparus Pfaw⁶⁴, haben es auß der Tauffe gehoben.

Röder⁶⁵ hat mir 700 Thaler weniger 10 vor das get 31<26> {Wispel} gersten gebracht, 5 {Wispel} seindt noch hinterstellig⁶⁶ <vmb der zu vielen wagen willen,> vor 125 Taler Sie haben nur 7 {Thaler} in Wolfenbüttel⁶⁷ vndt 1 auf der rayse verzehrett. Ein scheffel ist eingemeßen worden. Jst also der Wolfenbütteler wispel⁶⁸ auf 26 an stadt 25 hiesiger scheffel kommen. Vndter dem verkaufften getreydt seindt 6 {Wispel} zu 26 Thaler, loßgeschlagen worden, die vbrigen zu 25 [[156r]] Thaler verstehe den {Wispel} nach Braunschweiger maß, da allzeit 2 himpen⁶⁹ oder ein scheffel vbermaß sein. Der verwalter von Oppenroda⁷⁰, hatt einen wagen zu viel mittgenommen.

Schreiben diesen abendt von herrvattern⁷¹ bekommen, das verhoffentlich die marche⁷² vnß nicht betreffen wirdt doch avre l'occhio, dice il Lombardo⁷³.

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁴> Zeitung⁷⁵ daß die vnderthanen in der Graffschafft Regenstein⁷⁶ dem Jungen herren Marx Maximilian von Wallstein⁷⁷ haben huldigen müßen.

Casparus⁷⁸, gibt seinen fuhrleütten, einem ieglichen von einem wispel⁷⁹ einen scheffel vndt 4 groschen, nach Braunschweig⁸⁰ zu führen. Jch habe ihnen bißhero nichts auch das zollgeldt nicht gegeben, meine gerechtigkeit⁸¹ nicht zu verlieren, wiewol sie sich darüber beschweeren.

[[156v]]

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Ballenstedt.

61 Harschleben, Christian (1628-1640).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

64 Pfau, Kaspar (1596-1658).

65 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

66 hinterstellig: rückständig.

67 Wolfenbüttel.

68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

69 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

70 Opperode.

71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

72 *Übersetzung*: "Marsch"

73 *Übersetzung*: "habe Acht, sagt der Lombarde"

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 Zeitung: Nachricht.

76 Regenstein, Grafschaft.

77 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

78 Pfau, Kaspar (1596-1658).

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Braunschweig.

81 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

Hans von Röder⁸² a dit que Caspar Ernst Knoch⁸³ a envoyè un Einspänniger⁸⁴ (entretenu a ses<aux> despens a-T de Son Altesse⁸⁵) a Trinum⁸⁶ en ses affaires particulieres.⁸⁷

A Newdorff⁸⁸ <a ¼ de lieuë de Harzgerode⁸⁹,> Caspar Ernst Knoch a ruinè les sujets, les contraignant de recouvrir derechef des chevaux, sous peine de confiscation de leurs biens, ce quj leur a estè impossible, en ceste sayson belliqueuse, & il leur a ostè leurs biens, comme jl commence aussy, a Hartzgerode.⁹⁰

Que Gasparus⁹¹ a aydè a Knoch touchant ses avantages.⁹² etcetera

Science pour gaster une arquebuze que l'on n'en puisse rien tirer. Meslèz la Prenèz la basle tirèe dans une beste, & mettèz la dans les fleurs⁹³ (men [[157r]] struum⁹⁴) d'une femme ou fille, & tant que vous la garderèz dans un tel linge, personne n'en pourra rien tirer quj vaille.⁹⁵

Vne Deux himpten⁹⁶ de vbermaß a chaque wispel⁹⁷ Wolffenbüttelois, ont coustè 30 gros, un 15 gros, a son avis.⁹⁸

Antwortt vom Obersten Peckher⁹⁹, <Capitän¹⁰⁰ das der paß dem Obrist leutnant Gramb¹⁰¹ abgeschlagen worden.>

Nota Bene¹⁰² [:] Dernierement Knoche¹⁰³ n'a rien payè de zoll au heßischen Tamm¹⁰⁴, comme ie fay 2 groschen pour cheval, a quoy i'auray aussy a prendre garde.¹⁰⁵

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

83 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

84 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

85 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

86 Trinum.

87 *Übersetzung*: "Hans [Wolf Ernst] von Röder hat gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch einen Einspänniger (unterhalten auf seine auf Kosten nach-T von Ihrer Hoheit) in seinen privaten Angelegenheiten nach Trinum geschickt hat."

88 Neudorf.

89 Harzgerode.

90 *Übersetzung*: "In Neudorf, eine Viertelmeile von Harzgerode, hat Kaspar Ernst Knoch die Untertanen zugrunde richtet, indem er sie zwang, ihre Pferde bei Strafe der Beschlagnahme ihrer Habe abermals abzudecken, was ihnen in dieser kriegerischen Jahreszeit unmöglich gewesen ist, und er hat ihnen ihre Habe weggenommen, wie er das auch in Harzgerode beginnt."

91 Pfau, Kaspar (1596-1658).

92 *Übersetzung*: "Dass Kaspar dem Knoch geholfen hat, sofern es seinen Vorteil berührt."

93 *Übersetzung*: "Kunstgriff, eine Arkebuse so untüchtig zu machen, dass man damit nichts abschießen kann. Mischt die Nehmt die in ein Tier verschossene Kugel und legt sie in die Monatsblutung"

94 *Übersetzung*: "Monatsblutung"

95 *Übersetzung*: "einer Frau oder eines Mädchens, und solange Ihr sie [die Kugel] in einer solchen Wäsche aufbewahren werdet, kann niemand damit etwas abschießen, was etwas wert ist."

96 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 *Übersetzung*: "Eine Zwei Himten vom Übermaß in jedem Wolfenbütteler Wispel haben nach seiner Nachricht 30 Groschen, eine [Himte] 15 Groschen [Bußgeld] gekostet."

99 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

100 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

101 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

102 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*Nota Bene*¹⁰⁶ [:] Mes gens ont eu trois chariots de trop. L[']espions, ont payè pour les Mousquetaires, tout. <Mes gens n'ont despendu que 3 Dalers.>¹⁰⁷

04. April 1628

☉ den 4. Aprjll.

(Nuict malencontreuse.¹⁰⁸)

Jch habe an herrvattern¹⁰⁹ geschrieben.

hans wolf Röder¹¹⁰ nach harzgeroda¹¹¹.

[[157v]]

heütte ist ein pawer von h Radischleben¹¹², welcher sich zu Schladen¹¹³, vmb 14 kornsäcke <12 sont a moy, avec¹¹⁴ 36 scheffel, Bernburger maß, de l'orge¹¹⁵>, (die sie an sich behalten) verpflichtet, vmb Jacob Schwarzens¹¹⁶ willen, zu zweyen vndterschiedlichen malen, 17 Taler straff zu geben, anhero¹¹⁷ kommen, mitt vermelden, do¹¹⁸ jnnerhalb 6 tagen, die bezahlung nicht erfolgete, wollten sie das korn, verkaüffen, welches mir ein großer schimpff ist, darzu sie nicht befugt seyn.

Jch habe mitt dem gefreyeten, von Riedern¹¹⁹, geredett, der sagt, es dörrfte sich Röder¹²⁰ nicht sehen laßen, hette er 8 Thaler <id est¹²¹ vor die vberfahrne¹²² wagen,> geben wollen, so wehre das getreydicht, wol durchkommen. Dieweil aber er schon offter [[158r]] mals die päße vmbfahren, so würde man ein böses spiel sehen, die Crabaten¹²³ hetten sich erstlich wol mitt 8 Tale Jacob

103 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

104 Hessendamm.

105 *Übersetzung*: "In letzter Zeit hat Knoch nichts an Zoll bei Hessendamm bezahlt, wie ich es tue, 2 Groschen pro Pferd, worauf ich auch achtzugeben haben werde."

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 *Übersetzung*: "Meine Leute haben drei Wagen zuviel bei sich gehabt. Die Kundschafter haben für die Musketiere alles bezahlt. Meine Leute haben nur drei Taler ausgegeben."

108 *Übersetzung*: "Leidige Nacht."

109 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

110 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

111 Harzgerode.

112 Radisleben.

113 Schladen.

114 *Übersetzung*: "sind für mich mit"

115 *Übersetzung*: "von der Gerste"

116 Schwarze, Jakob.

117 Ballenstedt.

118 do: sofern.

119 Rieder.

120 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

121 *Übersetzung*: "das heißt"

122 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

123 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Schwartzes¹²⁴ wegen, so vnwillig erzeigett, vndt den einen wagen vffgehalten. Bey Borgisdorff¹²⁵ aber, hette man nur einen groschen vor ein<en> wagen geben dörrffen¹²⁶, vndt nichts vor die pferde (wie am heßischen Tamm¹²⁷ 2 {Groschen} von ieglichem pferde). Die andern drey wagen aber, so auffgehalten worden, zu Horenburgk¹²⁸, wehre vmb deßen willen geschehen, dieweil sie vbermäßig gewesen, (denn nur 35 nicht aber, 38 [Scheffel Korn] im paß gestanden) vndt der häuptmann hette Rödern¹²⁹ gerne gehabt, damitt er ihn, an stadt der wägen arrestiren möchte, dieweil er vor diesem die päße vberfahren¹³⁰.

Mein alter Ambtschreiber¹³¹ würde auch gantz vnvermögen, verdroßen, vndt eigensinnig.

[[158v]]

*Nota Bene*¹³² [:] Als Casparus¹³³ einmals, mitt ezlichen Officirern geredett, vndt deßwegen von Knochen¹³⁴ <welchen sie weniger caressirett,> beneidett, auch vor einen Plack *etcetera* gescholten worden, hat er gesagt: er sollte schweigen, oder er würde viel dinges beichten müßen von seinen stücklein¹³⁵.

*Nota Bene*¹³⁶ [:] der wejtze, soll nun, 30 Tahler, zu Wolfenbüttel¹³⁷ gelten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁸> Die pawren haben auff einen wagen, zu 27[,] zu 30[,] zu 36 Bernburger scheffel aufladen müßen.

Brieff von Hartzgeroda¹³⁹ vom hanß Wolff Ernst Röder¹⁴⁰.

05. April 1628

ᵝ den 5. April.

An den Obersten Peckher¹⁴¹ geschrieben.

124 Schwarze, Jakob.

125 BORGESDORF.

126 dürfen: müssen.

127 Hessendamm.

128 Hornburg.

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

130 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

131 Engelhardt, Arnold.

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 Pfau, Kaspar (1596-1658).

134 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

135 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbüßische und betrügerische Kniffe.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Wolfenbüttel.

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Harzgerode.

140 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jean¹⁴² nach Quedlinburg¹⁴³ geschickt.

hinauß hetzen geritten, vndt ejne häsin darinnen 4 Jungen (vnwaydemännisch) gefangen.

[[159r]]

Schreiben, von Casparus Pfaw¹⁴⁴. Wieder beantworten laßen.

Es haben sich heütte zween<6> Crabaten¹⁴⁵, bey Riedern¹⁴⁶, sehen laßen, Jedoch nichts attentiren¹⁴⁷ dörffen.

Le juge¹⁴⁸ de Riedern m'a confessè, qu'ils avoyent desja payè les 2 gros de chasque cheval, <de peage am heßischen Tamm¹⁴⁹,> aussy bien la premiere, que la seconde fois, allans a Wolfenbüttel¹⁵⁰. Cependant l'Ambtschreiber¹⁵¹, me l'a eont<mis> au conte.¹⁵²

Jch bin nachmittags ins Forwerck gegangen, vndt habe beyde kornbödem[!] besehen. Seindt gar hüpsch, vndt es hatt, bey ein¹⁵³ 30 oder 40 wispel¹⁵⁴ gersten, ein 20 {Wispel} haffer, vndt noch Rocken vndt weitzen darauff *etcetera* in zimlicher menge. Jch habe auch, die zween kleinen fohlen besichtigett, das eine, ist ein stüttelein, gar schön Gott behüt es, das ander ein hengstlein. Das stüttelein ist von einer schönen braunen wilde¹⁵⁵ gefallen, das ander, von einer kleinen wilde, einem Fuchs¹⁵⁶. *perge*¹⁵⁷

[[159v]]

Jch habe ein vber alle maßen höffliches antwortschreiben von dem Obersten Lucas Hrastowasky¹⁵⁸, wegen deß auffgehaltenen getreydichts entpfangen.

06. April 1628

142 Schmidt, Hans (1).

143 Quedlinburg.

144 Pfau, Kaspar (1596-1658).

145 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

146 Rieder.

147 attentiren: versuchen, wagen.

148 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

149 Hessendamm.

150 Wolfenbüttel.

151 Engelhardt, Arnold.

152 *Übersetzung*: "Der Richter aus Rieder hat mir gestanden, dass sie die 2 Groschen Wegegeld in Hessendamm für jedes Pferd bereits bezahlt hätten, sowohl das erste als auch das zweite Mal, als sie nach Wolfenbüttel fuhren. Trotzdem hat der Amtsschreiber mir das auf die Rechnung gesetzt."

153 ein: ungefähr.

154 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

155 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

156 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

157 *Übersetzung*: "usw."

158 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

© den 6^{ten}. Aprill. *Dominica Palmarum*¹⁵⁹.

In die kirchen, zweymal.

Ein schreiben von dem *Obristen Peckher*¹⁶⁰ bekommen, vber alle maßen höfflich wie das gestrige des *Hrastowasky*¹⁶¹.

An Peckhern vndt *Hratsowasky* wieder geschrieben.

*Adrian Arent Stammer*¹⁶², ist zue Mittage mein gast gewesen, vndt ich habe ihn, in die fruchtbringende gesellschaft¹⁶³, mitt eingenommen, ihn den erquickenden genandt, zum gemälde die hindtbeeren¹⁶⁴ gegeben, vndt das wortt: In mattigkeit.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁵> *Zeitung*¹⁶⁶ daß der Türcke¹⁶⁷ gar starck in Vngern¹⁶⁸ eingefallen. Jtem¹⁶⁹: daß [[160r]] zu *Torgaw*¹⁷⁰ der Churfürst von Saxen¹⁷¹ solle mitt dem General von *Friedlandt*¹⁷² zusammen kommen, einen gewißen vndt beständigen frieden zu tractiren¹⁷³ im Reich¹⁷⁴, damitt man dem Erbfeinde¹⁷⁵ widerstehen könne.

*Apprins de Adrian Arndt Stammer*¹⁷⁶ que la mesure de *Quedlinburgk*¹⁷⁷, *Halberstadt*¹⁷⁸, *Brunswyck*¹⁷⁹ & *Ballenstedt*¹⁸⁰ au wispel¹⁸¹ est la mesme, mais que les scheffel ou himpen¹⁸² sont dissemblables comme par exemple 36 himpen a *Halberstadt* font un wispel & le mesme font icy 48 himpen, et qu'il faut bien prendre garde de n'estre trompè¹⁸³ in dem einmeßen, vndt abstreichen. Que si cela se fait, il s'en faut plaindre aux Magistrats.¹⁸⁴ *etcetera*

159 *Übersetzung*: "Palmsonntag"

160 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

161 *Hrastowacky*, Lukas (gest. 1633).

162 *Stammer*, *Adrian Arndt* (von) (ca. 1563/64-1636).

163 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

164 *Hindbeere*: Himbeere.

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 *Zeitung*: Nachricht.

167 *Osmanisches Reich*.

168 *Ungarn, Königreich*.

169 *Übersetzung*: "Ebenso"

170 *Torgau*.

171 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, Kurfürst von (1585-1656).

172 *Waldstein*, *Albrecht Wenzel Eusebius* von (1583-1634).

173 *tractiren*: (ver)handeln.

174 *Heiliges Römisches Reich* (deutscher Nation).

175 *Osmanisches Reich*.

176 *Stammer*, *Adrian Arndt* (von) (ca. 1563/64-1636).

177 *Quedlinburg*.

178 *Halberstadt*.

179 *Braunschweig*.

180 *Ballenstedt*.

181 *Wispel*: Raum- und Getreidemaß.

182 *Himten* (*Himpen*): Hohlmaß für Getreide.

183 *Übersetzung*: "Von *Adrian Arndt Stammer* erfahren, dass das *Quedlinburger*, *Halberstädter*, *Braunschweiger* und *Ballenstedter* *Wispelmaß* das gleiche ist, dass aber die *Scheffel* oder *Himten* verschieden sind, wie zum Beispiel in

heütte habe ich die trawrige zeitung¹⁸⁵ bekommen daß die fraw¹⁸⁶, zu Zerbst¹⁸⁷, deren ich die herrenbraw außgethan, mitt einer erschrecklichen Fewersbrunst, habe großen schaden gelitten. Doch ist sie sampt [[160v]] 4 kindern¹⁸⁸ wunderlich darvon kommen, vndt ohne schaden, zu den fenstern, hinauß gesprungen. Daß hauß aber, ist gantz in die asche gelegt. Nun haben sie mir, vor meine 6 wispel¹⁸⁹ gersten, (die ich ihnen vollkömblich liffen laßen) nur 9 faß¹⁹⁰ iung Bier geliffert, vndt seindt mir noch 9 faß der besten lagerBier, hinderstellig¹⁹¹, welche sie mir, zu meinem großen schaden, zu erlegen, sich verwaigern.

Nulla calamitas sola.^{192 193}

Als ich Jean¹⁹⁴ darnach, zu *Magister* Daniel Saxen¹⁹⁵ geschickt, vndt recht fragen laßen, ob dann die Fraw¹⁹⁶ zu Zerbst¹⁹⁷, so gar ein vnbilliches von mir beehrte, dieweil Sie doch den gersten albereitt in ihren nutzen verwendett, ist mir zur antwortt worden, [[161r]] Es hette es Münster¹⁹⁸ nicht recht verstanden, sondern seine meinung wehre, ich möchte doch ein gnädiges einsehen, vndt erbarmung mitt ihnen haben, vmb ihres erlittenen großen schadens willen, vndt ihnen nur etwas, nachlaßen. J'ay donc resolu de prendre 7 tonneaux, au lieu de 9 & de ces 7 j'en doibs 4 a *Son Altesse*¹⁹⁹ [.] Apres la Saint Jean, je les pourray faire querir, car jusques là, j'espere d'avoir assez.²⁰⁰

Schreiben von *Adolf Börstel*²⁰¹ <vom 1. / 11. Mertz>[,] von *Herrn Christoph von Dohna*²⁰² [,] von Graf Moritzen zu Naßaw²⁰³, et un plat refus de mes sollicitations prés des Estats^{204 205}. *Consolatoria*²⁰⁶ vom Bartolomæo Baccovio²⁰⁷ *Medicinæ Doctore*²⁰⁸ zu harderwyck²⁰⁹. *Herr*

Halberstadt 36 Himten einen Wispel machen und dasselbe hier 48 Himten, und dass man gut achtgeben muss, um nicht betrogen zu werden"

184 *Übersetzung*: "Dass man sich bei den Obrigkeiten beschweren muss, wenn das passiert."

185 Zeitung: Nachricht.

186 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

187 Zerbst.

188 Ulrich (1), N. N.; Ulrich (2), N. N.; Ulrich (3), N. N.; Ulrich, Daniel (gest. nach 1657).

189 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

190 Faß: Hohlmaß.

191 hinterstellig: rückständig.

192 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

193 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

194 Schmidt, Hans (1).

195 Sachse, Daniel (1596-1669).

196 Ulrich (2), N. N..

197 Zerbst.

198 Münster, Johann von.

199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

200 *Übersetzung*: "Ich habe daher beschlossen, 7 Fässer anstatt der 9 zu nehmen, und von diesen 7 bin ich davon 4 Ihrer Hoheit schuldig. Nach Sankt Johannis [24. Juni] werde ich sie [die Bierfässer] holen lassen können, denn bis dahin hoffe ich genug [Bier] zu haben."

201 Börstel, Adolf von (1591-1656).

202 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

203 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

204 Niederlande, Generalstaaten.

205 *Übersetzung*: "und eine platte Ablehnung meiner Rechtsgesuche bei den Staaten"

206 *Übersetzung*: "Tröstungen"

207 Backofen, Bartholomäus.

Christoph von Dohna hat mir ein buch²¹⁰ (doch vnvermerckt des nahmens[]) dedicirt vndt drücken laßen.

07. April 1628

[[161v]]

» den 7. April.

Schreiben von Casparo²¹¹, das der Oberste Peckher²¹² will meine wagen alle zollfrey durchpaßiren laßen. Jtem²¹³: daß der König in Dennemarck²¹⁴ Femeren²¹⁵ erobert. Daß eine starcke marche²¹⁶ nach den Gülüchischen landen²¹⁷ zugehe. Daß Schöningen²¹⁸ [,] heßen²¹⁹ vndt gestern²²⁰ der herzogin von Braunschweig²²¹ angewiesen seye, durch den Graffen Merode²²², auß befehl Kayßerlicher Mayestät²²³ [.]

Meine eine braune wilde²²⁴ hat gefohlett, vndt ein hengstfüllchen bekommen.

Jch habe 15 wagen, nach Wolfenbüttel²²⁵ bestellt, die soll hanß Wolff Ernst Röder²²⁶ hinführen.

J'ay escrit a Son Altesse²²⁷ [,] a Fürst August²²⁸ [,] a Fürst Ludwig²²⁹ [,] a Fürst Ernst²³⁰ [,] a Casparus[.]²³¹

[[162r]]

Nochmals vom Casparo²³², ejn eylendes notificationschreiben, daß das kriegsvolck fortmarchire vndt heütte oder Morgen, im anhaltischen²³³ liegen werde. Ergo vigilandia est opus.²³⁴ Jch habe

208 *Übersetzung*: "Bartholomäus Backofen, Doktor der Medizin"

209 Harderwijk.

210 Titel nicht ermittelt.

211 Pfau, Kaspar (1596-1658).

212 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

215 Fehmarn.

216 *Übersetzung*: "Marsch"

217 Jülich, Herzogtum.

218 Schöningen.

219 Hessen.

220 Jerxheim.

221 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

222 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

223 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

224 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

225 Wolfenbüttel.

226 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

227 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

228 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

229 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

230 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

231 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit, an Fürst August, an Fürst Ludwig, an Fürst Ernst, an Kaspar geschrieben."

232 Pfau, Kaspar (1596-1658).

es Adrian Arent Stammern²³⁵, vndt Knochen²³⁶ avisiren laßen. Jch habe auch, meine 15 Jch habe wagen wieder zurück²³⁷ fordern laßen, beynebens hanß wolff Ernst Rödern²³⁸.

Die Quartier des Obersten leütenampts Gramb²³⁹, mitt den 35 *compagnien* zu fuß seindt also außgetheilett, worden, <vom> vø<Quartiermeister²⁴⁰> zu Staßfurt²⁴¹. Von Colingen²⁴² aus, auff Vllersleben²⁴³ 1. quartier. Das ander quartier nach Beugleben²⁴⁴ vndt Walhausen²⁴⁵ [.] Das 3. quartier Inß ampt Rammelburgk²⁴⁶, alß wipper²⁴⁷, Königeroda²⁴⁸ vndt derer örter. Das 4. quartier ins ampt Arenstain²⁴⁹ oder im ampt Falckenstein²⁵⁰. Das 5. quartier inß Anhaltische. Das 6. auffß Stollbergische²⁵¹ alß Wernigerode²⁵². von dannen ins Braunschweigische²⁵³.

[[162v]]

Meine felder seindt hin vndt wieder voller Reütter gewesen, welche die pawren gewaltig geiagt haben, darumb sie auch, eines theils, ihres <viehes, vndt> zeügleins, was sie gekondt, anhero²⁵⁴ geflehnett²⁵⁵. *perge*²⁵⁶

Es ist ein ~~Crabatischer~~ Reütter <der Amptmann²⁵⁷,> von Manßfeldt²⁵⁸ ankommen, hat *Doctor* Engelhardt²⁵⁹ gesucht, vndt berichtet, daß wo nicht heütte, iedoch morgen *gebe gott* gewiß, das kriegsvolck in die Graffschafft Manßfeldt²⁶⁰ kommen werde. Jst lautter commendirt volck²⁶¹, von vndterschiedlichen *compagnien*, wirdt deßwegen, vbel, zu bändigen, seyn. Er sagt auch, daß die

233 Anhalt, Fürstentum.

234 *Übersetzung*: "Also ist Wachsamkeit nötig."

235 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

236 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

237 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

238 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

239 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

240 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

241 Staßfurt.

242 Clingen.

243 Wollersleben.

244 Ort nicht ermittelt.

245 Wallhausen.

246 Rammelburg, Amt.

247 Wippa.

248 Königerode.

249 Arnstein, Amt.

250 Falkenstein, Amt.

251 Stolberg, Grafschaft.

252 Wernigerode.

253 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

254 Ballenstedt.

255 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

256 *Übersetzung*: "usw."

257 Person nicht ermittelt.

258 Mansfeld.

259 Engelhardt, Matthias d. Ä..

260 Mansfeld, Grafschaft.

261 Volk: Truppen.

Mauser welche also herümb ritten, wehren Coloredische Reütter, so da baldt, auffbrechen solten, auß dem Coburgischen²⁶².

[[163r]]

Brieffe von herrvattern²⁶³, durch Stammer²⁶⁴, der meinen bruder Fürst Friederich²⁶⁵ soll abholen. Seine Gnaden seindt gar sorgfältig²⁶⁶, vor dieses Ampt Ballenstedt²⁶⁷, perge²⁶⁸

Der alte Stammer²⁶⁹ hat mich auch vmb schutz zu hoffe angesprochen vor seine pferde etcetera[.] Jch habe es verwilligett.

Son *Altesse* m'escrit²⁷⁰: Jch solle 2 {Pfund} brodt auf die person geben laßen wann die Soldaten kommen, vndt den Officirern brodt vndt fleisch etcetera Bier. Der General von Wallstein²⁷¹, ist zu Franckfordt an der Oder²⁷².

heütte gegen abendt hat Casparus²⁷³ avisirt, Sie würden auff Arnstein²⁷⁴, vndt Bernburgk²⁷⁵, vndt Deßawer²⁷⁶ brücken [ziehen].

Adrian Arndt Stammer aber hat von Rammelburgk²⁷⁷ schreiben, daß sie heütte hieherwerts auff Ermsleben²⁷⁸ sollen kommen.

Caspar²⁷⁹ der Mußketirer, (que je tenois pour perdu²⁸⁰) ist von Werningerode²⁸¹ wiederkommen.

08. April 1628

[[163v]]

♁ den 8^{ten}. April.

262 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

263 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

264 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

265 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

266 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

267 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

268 *Übersetzung*: "usw."

269 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

270 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit schreibt mir"

271 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

272

273 Pfau, Kaspar (1596-1658).

274 Arnstein, Burg.

275 Bernburg.

276 Dessau (Dessau-Roßlau).

277 Rammelburg.

278 Ermsleben.

279 Kopper, Kaspar.

280 *Übersetzung*: "den ich für verloren hielt"

281 Werningerode.

Mein bruder Fürst Friederich²⁸², ist wieder nach Bernburgk²⁸³, mitt dem Jungen Stammer²⁸⁴, welcher ihn gestern abzuholen, anhero²⁸⁵ kommen.

Jch habe mitt ihm an *Son Altesse*^{286 287} geschrieben.

hanß Wolff Ernst Röder²⁸⁸, ist fort auf halberstadt²⁸⁹ mitt meinen <15> wagen, herrendienster²⁹⁰. Gott gebe ihnen glück biß auff Wolffenbüttel²⁹¹ vndt wieder zu rück. <Er hat zu roß le fils²⁹² du baillif^{293 294} mitt, vndt den Crabaten²⁹⁵ Nickel²⁹⁶ [.]>

Der amptmann, <Jtem²⁹⁷ :> Jean²⁹⁸, Thomaß²⁹⁹, der Mußcketirer Caspar³⁰⁰, vndt der Crabat hanß³⁰¹, sejndt in meinen wichtigen geschäftten, nach Quedljnburgk³⁰², Gott geleytte sie.

Es kömpt noch avis³⁰³, das die 35 *compagnien* fußvolcks³⁰⁴ vndter dem Obersten leütenampt <Caspar> Gram³⁰⁵, sollen auff wipper³⁰⁶ [[164r]] vndt anhero³⁰⁷ ziehen. Zu Sangerhausen³⁰⁸ haben sie bekommen

4500 brodt,
40 faß³⁰⁹ bier,
6 fuder³¹⁰ haffer,
40 Rinder.
50 Thaler zu confect.

282 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

283 Bernburg.

284 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

285 Ballenstedt.

286 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

287 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

288 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

289 Halberstadt.

290 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

291 Wolfenbüttel.

292 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

293 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

294 *Übersetzung*: "den Sohn des Amtmanns"

295 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

296 N. N., Nikolaus (1).

297 *Übersetzung*: "ebenso"

298 Schmidt, Hans (1).

299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

300 Kopper, Kaspar.

301 N. N., Hans (1).

302 Quedlinburg.

303 *Übersetzung*: "Nachricht"

304 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

305 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

306 Wippa.

307 Ballenstedt.

308 Sangerhausen.

309 Faß: Hohlmaß.

310 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

In etzlichen Sangerhäusischen³¹¹ dörffern, seindt zu 5 compagnien gelegen, vndt vmb itzt obgedachter contribution willen, haben sie die stadt Sangerhausen verschonett.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen, vmb das vorwerck, den holtzvorrath zu besehen.

heütte, ist kriegsvolck, hier herümb, ankommen, vmb vier vhr, nachmittags, fußvolck³¹², etwan ein³¹³ 100 Mann, vndter einem Fähnlein³¹⁴ vndt Capitain³¹⁵,³¹⁶ genandt, vndt haben sich mitt gewallt, einquartierett zu Padeborn³¹⁷, von dannen eben zu allem vnglück die salvaguardien³¹⁸, weggenommen worden, alle beyde, wieder mejnen wjllen, zum heütigen confoy³¹⁹.

[[164v]]

Jch habe Wolff³²⁰ den schützen hinauß geschickt, wie auch Hanß³²¹ lackayen, vermeinend, es abzuwenden, es hat aber, nichts helffen wollen. Darauff habe jch, den Jungen Röder³²², hingesandt, Wolff vndt den Crabaten^{323 323}.

Den ersten avis³²⁵ habe ich von Adrian Arent Stammern³²⁶ bekommen.

Es ist Gott lob, mein wagen vndt pferde mitt den diener<n> von Quedlinburgk³²⁷ vnversehrt, (avec de l'argent³²⁸) ankommen.

Vor Ballenstedt³²⁹ ist ein Mann von dreyen Reüthern angesprengt³³⁰, vndt geplündert worden.

Jeh habe den³³¹

Es hat sich Oberster Peckherr³³² zu halberstadt³³³ erklärett, mir meine 15 wagen, vnversehrt, vndt zollfrey paßiren, vndt repassi [[165r]] ren³³⁴ zu laßen. etcetera

311 Sangerhausen, Amt.

312 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

313 ein: ungefähr.

314 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

315 *Übersetzung*: "Hauptmann"

316 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Namen des Hauptmannes nachtragen wollte.

317 Baderborn.

318 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

319 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

320 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

321 Albrecht, Hans.

322 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

323 N. N., Hans (1).

323 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

325 *Übersetzung*: "Nachricht"

326 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

327 Quedlinburg.

328 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

329 Ballenstedt.

330 ansprengen: angreifen.

331 Das letzte Wort ist im Original verwischt.

332 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

333 Halberstadt.

334 repassiren: zurückkehren.

Röder³³⁵ ist auff den abendt wiederkommen, mitt bericht, es hieße der Capitän³³⁶ (zu Padeborn³³⁷ liegend mitt 100 Mann) Splenter³³⁸, wehre von Groll³³⁹ auß Niederlandt³⁴⁰. hette sich, gut regiment zu halten, erbotten, vndt deßwegen hanß³⁴¹ lackayen bey sich behalten. Er wehre vom Naßawischen Regiment, das vber den hartz³⁴² marchirte, hinder Eißleben³⁴³, hetten Sie sich von den 35 compagnien, des Obrist leutnants, Caspar von Grambs³⁴⁴, abgesondert, welche nach der Deßawer³⁴⁵ Elbebrücken zu gezogen wehren. Dieses Naßawische Regiment, wollte morgen wils Gott, nach Halberstadt³⁴⁶. Der capitän, dieweil er zu Padeborn, wenig gefunden, hat von seinem eigenem wagen, brodt vndt bier hergeben, vndt den Soldaten mittgetheilet³⁴⁷. Jch habe auch bey ein³⁴⁸ 20 säcke [[165v]] mitt getraydicht, welche die vndterthanen ins feldt gestrewett, vndt endtlauffen, wieder aufheben vndt zu rechte bringen laßen. Er³⁴⁹ hat mich auch sehr versichertt, es würde kein volck³⁵⁰ mehr hernach kommen, wiewol ich daran zweiffele. Zu Ascherßleben³⁵¹ wehren 1000 brodt gebacken worden.

Diesen abendt habe ich es noch, Meinem herrenvattern³⁵², avisirt.

09. April 1628

ø den 9^{ten}. April.

Avis³⁵³ von Knochen³⁵⁴ an den Amptmann³⁵⁵ das das marchirende volck³⁵⁶ gestriges abends nicht allein im Rammelbürgischen³⁵⁷ vndt Falckenstainischen³⁵⁸ ankommen, sondern auch herrvatters³⁵⁹

335 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

336 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

337 Badeborn.

338 Splenter, N. N..

339 Groenlo (Grol).

340 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

341 Albrecht, Hans.

342 Harz.

343 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

344 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

345 Dessau (Dessau-Roßlau).

346 Halberstadt.

347 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

348 ein: ungefähr.

349 Splenter, N. N..

350 Volk: Truppen.

351 Aschersleben.

352 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

353 *Übersetzung*: "Nachricht"

354 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

355 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

356 Volk: Truppen.

357 Rammelburg, Amt.

358 Falkenstein, Amt.

359 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

drey dorffschafften alß Schiela³⁶⁰, Dange<h>eroda³⁶¹ vndt Newdorff³⁶², zugleich mitt [[166r]] eelegt, Knoche³⁶³ ist zwar dem Obersten leütenampt Gramb³⁶⁴ entgegen gezogen vndt hat vor solche einquartierung gebehten³⁶⁵, weill es aber allenthalben beleget worden, ist es nicht abzuwenden gewesen. <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁶> Das schreiben vom Quartiermeister³⁶⁷, darinnen die marche³⁶⁸ auff die Deßawer³⁶⁹ brücken gerichtt ist dem Obersten leütenampt erst gestern (in Knochens anwesenheit) zukommen, vndt darinnen ein großer fehler begangen. Der *Obrist leutnant*, ist nœ nun in seiner marche³⁷⁰ gantz irresolut³⁷¹, hatt derwegen beschloßen heütte still zu liegen, vndt die andern Officirer darüber zu vernehmen, ob Sie ihren zugk vber die Deßawer brücken, oder vf hetmensleben³⁷² nehmen wollen, vff solchen fall, sie das ampt Ballenstedt³⁷³ auch berühren würden. heütte vormittags, vmb 9 vhr, will Knoche wieder beym *Obrist leutnant* sein, vndt ihm<vnß> berichten[,] wie es stehett, vndt waß vor ein schluß genommen worden.

[[166v]]

Avis³⁷⁴ von Adrian Arent Stammern³⁷⁵, daß die 35 compagnien im ampt Rammelburg³⁷⁶ liegen, wie auch zu Schiele³⁷⁷ [,] Dankerode³⁷⁸ vndt Mormelschweer³⁷⁹. In den kleinsten dörffern, liegen zu 5 compagnien. Der dicke kolendische quartiermeister³⁸⁰ ist darbey, begehret 2 aymer³⁸¹ Reinischen wein, ein faß³⁸² bier, gute fische, eyer, 2 wispel³⁸³ haber, 1 kalb, 1 hammel, 4 hünere, vndt butter. henrich Julius von Kißleben³⁸⁴, (der diesen brieff schreibett) hat ihm wein geschickt, vndt 6 karpen³⁸⁵, Butter, eyer, etcetera[.] Der Oberste leütenampt³⁸⁶ ligt zu Königerode³⁸⁷, vndt sollen

360 Schielo.

361 Dankerode.

362 Neudorf.

363 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

364 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

365 Hier: hat um Verschonung mit Einquartierung gebeten.

366 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

367 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

368 *Übersetzung*: "Marsch"

369 Dessau (Dessau-Roßlau).

370 *Übersetzung*: "Marsch"

371 irresolut: unentschlossen.

372 Hötenleben.

373 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

374 *Übersetzung*: "Nachricht"

375 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

376 Rammelburg, Amt.

377 Schielo.

378 Dankerode.

379 Molmerswende.

380 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

381 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

382 Faß: Hohlmaß.

383 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

384 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

385 Karpen: Karpfen.

386 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

387 Königerode.

(diesem bericht nach) ihren weg auff Sanderßleben³⁸⁸ nehmen. Doch erstlich heütte still liegen. Begehren von ihme vorspann, er will ihnen aber keinen geben. *etcetera*

[[167r]]

J'ay escrit datè le 10^{me}. d'Avrjl au <Nota Bene³⁸⁹> DDWMC.³⁹⁰ a tous deux *etcetera* <& a Hans Ritz³⁹¹ a Leipzig³⁹² .>³⁹³

hanß³⁹⁴ lackay, jst von Padeborn³⁹⁵, wiederkommen, hatt berichtet, wie daß der häuptmann Spentler, oder Splenter³⁹⁶, heütte Morgen, von Padeborn, auffgebrochen, vndt sehr gut Regiment gehalten, wiewol ezlichen besorglichen³⁹⁷ vnordnungen, durch ihn <hanß lackai>, vndt Wolff³⁹⁸ den schützen, vorgebawet, vndt dieselbjgen, <seindt> abgewendett worden. Er hat sich auch sehr höfflich gegen mir erbiethen laßen der Capitain³⁹⁹.

Mein Amptschreiber⁴⁰⁰ hat mir heütte noch zehen Thaler gebracht von der wolffenbüttelischen⁴⁰¹ lezten rayse, mitt bericht er habe es vbersehen. Jch halte ihn auch wol vor endtschuldigett vmb seiner schwachheit willen. Er ist sonsten trew vndt fromb.

Schreiben von Fürst August⁴⁰² [,] von Fürst Ernst⁴⁰³ [,] von Sibylla Elisabeth⁴⁰⁴ [,] von Don guillermo verdugo⁴⁰⁵ [.]

[[167v]]

Von einer huffe landes, seindt meine dienstpauren schuldig, sechs scheffel zu führen, wann ich mein korn verführen laße.

Avis⁴⁰⁶ von Hoym⁴⁰⁷, daß das marchirende volck⁴⁰⁸ alles auf Aschersleben⁴⁰⁹ zu würde. Casparus⁴¹⁰ hats berichtet, ist von halberstadt⁴¹¹ auf Aschersleben geritten.

388 Sandersleben.

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 Abkürzung nicht auflösbar.

391 Ritz, Johann (1579-1633).

392 Leipzig.

393 *Übersetzung*: "Ich habe, auf den 10. April datiert, an DDWMC, an alle beide usw., und an Hans Ritz in Leipzig geschrieben."

394 Albrecht, Hans.

395 Badeborn.

396 Splenter, N. N..

397 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

398 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

399 *Übersetzung*: "Hauptmann"

400 Engelhardt, Arnold.

401 Wolfenbüttel.

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

404 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

405 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Hoym.

408 Volk: Truppen.

409 Aschersleben.

410 Pfau, Kaspar (1596-1658).

*Nota Bene*⁴¹² [:] *zeitung*⁴¹³ daß Sturmius⁴¹⁴ herrvatters⁴¹⁵ getrewer diener vndt raht, wirdt nach Zerbst⁴¹⁶ zu herrvetter Fürst Augusto⁴¹⁷ vndt also auß vnserm dienste kommen.

Zeitung von Gernroda⁴¹⁸, daß Knoche⁴¹⁹ zum Obrist leutenant Gramb⁴²⁰ geritten, vndt daß die Crabaten⁴²¹, im auffbruch naher helmstadt⁴²² sein sollen.

Zeitung diesen abendt, daß meine 100 Mann welche heütte vber nacht zu Padeborn⁴²³ gelegen, sich von Halberstadt wiedervmb gewendett vndt zu hoymb logiren. Verhoffe es solle bedeütten, das sie wieder vmbkehren müßen,

[[168r]]

Diese Nacht avis⁴²⁴ bekommen, das Knoche⁴²⁵ bey dem Obersten leütenampt Gramb⁴²⁶ gewesen vndt die marche⁴²⁷ vom Ambt Ballenstedt⁴²⁸ (beynebends Casparo⁴²⁹) abwenden helffen, welche marche⁴³⁰ vff Aschersleben⁴³¹, vndt so fortan durch die Stiffter⁴³² gerichtett. Morgen soll das quartier im Endorffischen⁴³³ fallen, derewegen die Rheinstedtischen⁴³⁴ vndt hoymischen⁴³⁵ zu verwarnen sein werden.

10. April 1628

2 den 10^{den}. April. Gründonnerstag.

411 Halberstadt.

412 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

413 *Zeitung*: Nachricht.

414 Sturm, Johann (1587-1636).

415 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

416 Zerbst.

417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

418 Gernrode.

419 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

420 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

421 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

422 Helmstedt.

423 Badeborn.

424 *Übersetzung*: "Nachricht"

425 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

426 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

427 *Übersetzung*: "Marsch"

428 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

429 Pfau, Kaspar (1596-1658).

430 *Übersetzung*: "Marsch"

431 Aschersleben.

432 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

433 Endorf.

434 Reinstedt.

435 Hoym.

Geschrieben an herrvattern⁴³⁶, an Fürst August⁴³⁷ [,] an Sibylla Elisabeth⁴³⁸ [,] an Burkhard von Erlach⁴³⁹ [.]

Predigt angehört, daß Andreae Winsij⁴⁴⁰ (pastors zu Gernroda⁴⁴¹) sehr schön.

Dieweil der flecken Schönensee⁴⁴² in der Chur Saxen⁴⁴³, dieses Jahr am tage Paulj bekehrung⁴⁴⁴, in die asche gelegt worden, durch zauberische vndt vnholden (welche ihren lohn darüber entpfangen) habe ich ihnen 2 {Thaler} contribuirt⁴⁴⁵.

Zu Bernburgk⁴⁴⁶ haben Sie 3 {Thaler} entpfangen von herrvattern, ohne waß ihnen der rath⁴⁴⁷ daselbst gesteuert. *perge*⁴⁴⁸

[[168v]]

Iean⁴⁴⁹ hat hergeschrieben von hoymb⁴⁵⁰, daß der Capitain⁴⁵¹ Spentler⁴⁵² im auffbruch wehre. Es verlautte aber, das zu Gattersleben⁴⁵³, Frose⁴⁵⁴, vndt Nachterstedt⁴⁵⁵, Reütter eingefallen wehren. Die fische sollten erst, auf den Sonnabendt, wils Gott, ankommen.

Diesen abendt hat Jean wieder geschrieben, daß sich das volck⁴⁵⁶ so gestern zu hoymb gelegen, zwar anfangs etwas muhtwillig erzeigt, aber endlich noch fein stillen laßen, vndt vff Aschersleben⁴⁵⁷ gezogen. Sie seindt heütte Morgen vmb 9 vhr von Hoymb aufgebrochen.

Diese nacht beförchtett man, zu Rheinstedt⁴⁵⁸, einen einfall, vndt wirdt deßwegen, starck gewachett.

Stammers⁴⁵⁹ Crabat⁴⁶⁰ hat auch berichtet, es wehre noch gantz vngewiß, das Sie auf die Deßawer⁴⁶¹ brücke zu, marchiren sollten, sondern würden Sich zu Endorff⁴⁶², vndt dort herümb auffhalten, vndt auf Halberstadt⁴⁶³, vndt [[169r]] Braunschweig⁴⁶⁴ marchiren.

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

438 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

439 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

440 Winß, Andreas (gest. 1638).

441 Gernrode.

442 Ort nicht ermittelt.

443 Sachsen, Kurfürstentum.

444 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

445 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

446 Bernburg.

447 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

448 *Übersetzung*: "usw."

449 Schmidt, Hans (1).

450 Hoym.

451 *Übersetzung*: "Hauptmann"

452 Splenter, N. N..

453 Gatersleben.

454 Frose.

455 Nachterstedt.

456 Volk: Truppen.

457 Aschersleben.

458 Reinstedt.

459 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁵> Ma femme⁴⁶⁶ a songè hier que tous ses dents au dessous de la bouche, (horsmis les maschoires) luy estoyent tombès. Cela denote par fois mortalité de proches parents. Elle a eu ce songe hier mattin.⁴⁶⁷

Hoggj sono venutj bæe duoj Moschettierj ed un Croato inaspettatamente, nella mia chiesa. Io glj riscontraj e li tennj li Moschettierj per spionj.⁴⁶⁸

11. April 1628

☽ den 11^{ten.} Aprill. Charfreytag, Stiller Freytag, Guter freytag.

Brieffe von herrvattern⁴⁶⁹, daß die hollsteinische⁴⁷⁰ abgesandten⁴⁷¹ zu Bernburgk⁴⁷² ankommen.

Brieffe, von Fürst Ludwigen⁴⁷³, <in fruchtbringender gesellschaft⁴⁷⁴ sachen.>

Jch habe heütte den vndterthanen das arbeiten an den Feyertagen (welches ohne vndterscheidt so gar gemein gewesen) verbiehten laßen.

In der vormittags predigt bin ich zerstöret⁴⁷⁵ worden, durch eylende post wegen ankunfft der Hollsteinischen abgesandten vndt ihrer tractaten⁴⁷⁶, dann Sie morgen wils Gott, alhier⁴⁷⁷ sein werden.

[[169v]]

Die<er> Nachmittagspredigt, haben wir auch, beygewohnett.

460

461 Dessau (Dessau-Roßlau).

462 Endorf.

463 Halberstadt.

464 Braunschweig.

465 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

466 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

467 *Übersetzung*: "Meine Frau hat gestern geträumt, dass ihr alle Zähne unten aus dem Mund (ausgenommen den Wangen) gefallen seien. Das deutet manchmal auf das Sterben naher Angehöriger hin. Sie hat disen Traum gestern Morgen gehabt."

468 *Übersetzung*: "Heute sind unerwartet zwei Musketiere und ein Kroat in meine Kirche gekommen. Ich begegnete ihnen und hielt sie, die Musketiere, für Spione."

469 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

470 Holstein, Herzogtum.

471 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

472 Bernburg.

473 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

474 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

475 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

476 Tractat: Verhandlung.

477 Ballenstedt.

Jch habe heütte Morgends auch, also baldt, nach Bernburg⁴⁷⁸, vndt Hartzgeroda⁴⁷⁹ geschrieben, *pour recevoir les Ambassadeurs*⁴⁸⁰ d'Holsace⁴⁸¹ convenablement⁴⁸². *et cetera*

*Nota Bene*⁴⁸³ [:] La nuit du Vendredy saint, ma femme⁴⁸⁴ a senty dans son lict auprès de soy un mouvement d'un horologe⁴⁸⁵, <wie die vnruh an einer vhr so hat es lange geklungen, oder geklappertt.> en veillant, & Mademoiselle Sofie⁴⁸⁶ l'a aussy ouy. ¶ Cela denotera quelque chose, quelque mort⁴⁸⁷ etcetera[.]

Jch habe heütte Meinen edelknaben Lytsaw⁴⁸⁸ mitt dem schneider Meister Franz⁴⁸⁹, dem Franzosen nach Quedlinburg⁴⁹⁰ geschickt gehabt. Als sie wieder herauß gefahren, seindt acht Reütter, an sie kommen. Als sie aber stille gehalten, vndt mitt den wagen, die ich nach Wolffenbüttel⁴⁹¹ geschickt gehabt, sich zur wehre <gestellett> gesetzt, seindt sie [[170r]] abgezogen. Meine wagen seindt zwar von Wolffenbüttel⁴⁹² biß nach Quedlinburg⁴⁹³, sicher wieder kommen.

Wie Sie aber weiter hieher⁴⁹⁴ gelangen, dieweil sie sich so gar separjret, vndt von diesen 8 Reütern, vielleicht dörrften angesprengett⁴⁹⁵ werden, stehet in einer halben stunde *gebe gott* zu vernehmen. Dieu me garde de telle perte.⁴⁹⁶

hanß Wolff Ernst Röder⁴⁹⁷, ist dennoch, endtlichen mitt dem gelde ankommen, die wagen aber, haben ihme nicht folgen wollen, sondern dieweil so viel volcks, im Quedelinburgischen⁴⁹⁸ felde geiagt worden, hat es außreißen gegeben, vndt derwegen haben die Fuhrleütte nicht fort gewollt.

Ein versöhnungsschreiben, von hauptmann Knochen⁴⁹⁹ empfangen.

478 Bernburg.

479 Harzgerode.

480 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

481 Holstein, Herzogtum.

482 *Übersetzung*: "um die holsteinischen Gesandten angemessen zu empfangen"

483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

484 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

485 *Übersetzung*: "Die Nacht vom Karfreitag hat meine Frau in ihrem Bett nahe bei sich eine Bewegung einer Uhr empfunden"

486 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

487 *Übersetzung*: "als sie wachte, und Fräulein Sophia hat es auch gehört. Das wird auf irgendetwas hindeuten, irgendeinen Tod"

488 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

489 N. N., François.

490 Quedlinburg.

491 Wolfenbüttel.

492 Wolfenbüttel.

493 Quedlinburg.

494 Ballenstedt.

495 ansprengen: angreifen.

496 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor solchem Verlust."

497 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

498 Quedlinburg, Stift.

499 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Brieffe von Magdeburgk⁵⁰⁰ vndt hamburgk⁵⁰¹. Wegen briefgeldt⁵⁰², aromata⁵⁰³ etcetera[.]

12. April 1628

[[170v]]

den 12^{ten}. April.

Escrit a *Son Altesse*⁵⁰⁴ [,] a *Heinrich Börstel*⁵⁰⁵ [,] a *Fürst Ludwig*⁵⁰⁶ [,]⁵⁰⁷

Eichen⁵⁰⁸ ist alhier⁵⁰⁹ gewesen, mitt bericht, daß heütte vber nacht zwey Regiment Reütter in der Graffschafft Stolberg⁵¹⁰, gelegen, würden vber den hartz⁵¹¹, auff Güntersperge⁵¹² vndt haselfelde⁵¹³ vermuthlich zukommen, wiewol ich besorge⁵¹⁴ auf das ampt Ballenstedt⁵¹⁵, vndt dörfften vnß die devotion zerstören⁵¹⁶, Gott verhüete es.

Schreiben von *Burkhard von Erlach*⁵¹⁷ daß die hollsteinischen⁵¹⁸ abgesandten⁵¹⁹ werden heütte mitt 7 pferden alhier anlangen, Jhrer seindt zween, vndt haben einen Edelmann, einen Manteuffel⁵²⁰ bey sich, auch zween schreiber, etcetera[.]

Einsiedel⁵²¹ kömpt auch mitt, vndt hat bringt zwey pferde mitt.

(*Jour diaboliquement malencontreux*⁵²²)

[[171r]]

Jch habe die Communion, so albereitt, angestellet gewesen, vmb vieler distractionen willen, eingestellet.

500 Magdeburg.

501 Hamburg.

502 Briefgeld: Porto.

503 *Übersetzung*: "Gewürze"

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

506 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

507 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit, an Heinrich Börstel, an Fürst Ludwig geschrieben."

508 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

509 Ballenstedt.

510 Stolberg, Grafschaft.

511 Harz.

512 Güntersberge.

513 Hasselfelde.

514 besorgen: befürchten, fürchten.

515 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

516 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

517 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

518 Holstein, Herzogtum.

519 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

520 Manteuffel (1), N. N. von.

521 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

522 *Übersetzung*: "Teuflich unglücklicher Tag"

Ma femme⁵²³ m'a fait present d'un pot de chambre d'argent, qu'elle m'avoit promis, aux estrenes du nouvel an, present, 1628.⁵²⁴

Die Hollsteinischen⁵²⁵ abgesandten, Melchior von Volckezan⁵²⁶, vndt Doctor Vester⁵²⁷, seindt vom Kayßerlichen hoffe, wiederzurück kommen, vndt haben ihre werbung bey mir abgelegt, wegen vollziehung, vndt endtlicher facilitirung⁵²⁸, der Ehepacten⁵²⁹ *perge*⁵³⁰.

Brieffe von herrvattern⁵³¹,

heütte haben sich, ein Feldtwaibell, mitt ein⁵³² 12 soldaten, alhier⁵³³, (doch mitt Meinem willen) einquartierett.

Avis⁵³⁴, in einem recepisse⁵³⁵, (post festum⁵³⁶) das die hollsteinische abgesandten, sollten kommen.

Knoche⁵³⁷ hatt gerahten, (dieweil sie⁵³⁸ patenten⁵³⁹ haben) ieglichem einen groschen zu geben, vndt das Nachtquartier nicht abzuschlagen.

13. April 1628

[[171v]]

☉ den 13^{den}. April. *heiliges* Osterfest.

Zweenmal, mitt den abgesandten⁵⁴⁰, predigt angehört.

Den Abgesandten, habe ich vberall, die præcedentz⁵⁴¹ gelaßen, vmb ihres herren⁵⁴² willen.

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

524 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir einen Nachtopf aus Silber geschenkt, den sie mir als Neujahrs Geschenk zum gegenwärtigen neuen Jahr 1628 versprochen hatte."

525 Holstein, Herzogtum.

526 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

527 Vester, N. N..

528 *Facilitirung*: Beförderung, Erleichterung.

529 Gemeint ist die im Jahr 1625 geschlossene Ehe Christians II. mit seiner aus Schleswig-Holstein stammenden Gemahlin.

530 *Übersetzung*: "usw."

531 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

532 ein: ungefähr.

533 Ballenstedt.

534 *Übersetzung*: "Nachricht"

535 *Recepisse*: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

536 *Übersetzung*: "zu spät"

537 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

538 Hier: die einquartierten Soldaten.

539 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

540 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

541 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

542 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

(*Nota Bene*⁵⁴³ [-] Gest Knoche⁵⁴⁴ hatt ref[e]rirt, er gebe einem ieglichen seiner Crabahten⁵⁴⁵ vndt salvaguardien⁵⁴⁶ 2 Tahler wochentlich, beynebens futter vndt mal, auch vor ieglich abgenommen pferdt, zwey, drey, mehr, oder weniger Tahler, Sie haben einen paß vom Obrist *leutnant* Corpes⁵⁴⁷, vberall den außspannern nachzureitten. Wenn einem ein pferdt abgenommen so leßet *hauptmann* Knoche von ieglicher huffe landes, ein halben Taler geben, vndt von solchem, zusammen gelegten geldt, die vnderthanen (comme il dit⁵⁴⁸) releviren⁵⁴⁹. [[172r]] *Nota Bene*⁵⁵⁰ [:] Er sagt auch, herrvatter⁵⁵¹ wolle keine Rehe oder wildpret mehr von mir bezahlet haben. S'excuse du passè, & me ressouvient de ses services. Il m'a fait satisfaction aussy, en chassant Tringkel⁵⁵² apres l'amende pecuniaire de son office. Et qu'il vouloit volontiers dependre de moy, que ceux quj avoyent dit le contraire, avoyent tort, et qu'jl estoit mon ancjen tresobljgè serviteur.⁵⁵³

Schwarzenberger⁵⁵⁴, als häuptmann Knochens⁵⁵⁵ nebencommissarius⁵⁵⁶, ist diesen abendt, noch vor eßens ankommen, von Meines Gnedigen *herzlieben* herrenvatters wegen, der leibgedings⁵⁵⁷ besichtigung zu hoymb⁵⁵⁸, vndt eventual anweysung daselbst beyzuwohnen.

<L'on a fort beu a table ce soir, par le commencement des *Ambassadeurs*⁵⁵⁹ [.]⁵⁶⁰>

14. April 1628

[[172v]]

ᵐ den 14^{den}. Aprill. Ostermontag.

*Zeitung*⁵⁶¹ daß sieben Regimenter, auß Pommern⁵⁶², in Schwabenland⁵⁶³ ziehen sollen, pour nous achever de ruiner. Dieu nous en garde.⁵⁶⁴ Der König in Dennemarck⁵⁶⁵, macht sich auch mächtig,

543 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

544 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

545 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

546 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

547 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

548 *Übersetzung*: "wie er sagt"

549 releviren: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

550 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

551 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

552 Trinckel, Hans.

553 *Übersetzung*: "Entschuldigt sich für das Vergangene und erinnerte mich an seine Dienste. Er hat mir auch Genugtuung getan, indem er Trinckel nach der Geldbuße aus seinem Amt gejagd hat. Und dass er gern von mir abhängig sein wolle, dass diejenigen, die das Gegenteil sagten, Unrecht hätten, und dass er mein alter sehr verpflichteter Diener sei."

554 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

555 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

556 *Übersetzung*: "kommissar"

557 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

558 Hoym.

559 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

560 *Übersetzung*: "Man hat heute Abend durch das Anfangen der Gesandten bei Tisch stark getrunken."

561 *Zeitung*: Nachricht.

bevorab in der See⁵⁶⁶. Er hat nicht allein Femeren⁵⁶⁷ eingenommen, sondern auch Eckelenförde⁵⁶⁸, vndt daßelbe wieder verlaßen, hernachmalls einen sturm vorm Kiel⁵⁶⁹ verloren.

heütte vormittags haben wir predigt gehörett.

Nachmittags, seindt beyde abgesandten⁵⁷⁰, nach hoymb⁵⁷¹ verraysett, die eventual leibgedings⁵⁷² beziehung, besichtigung, vndt anweysung der vnderthanen daselbst, vorzunehmen.

Jch bin wiederumb in die predigt gegangen.

*Nota Bene*⁵⁷³ [:] zu Egel⁵⁷⁴ haben sich die *Magdeburgischen capitularen*⁵⁷⁵ den 25. Januarij⁵⁷⁶ dieses 1625. Jahrs, beschloßen, herzog [[173r]] Augustum⁵⁷⁷ des Churfürsten von Sachsen⁵⁷⁸ sohn, (welcher vor zwey Jahren [zum] coadjutor des Erzstifts⁵⁷⁹ erwehlet) zum bischoffe zu postuliren⁵⁸⁰. Darüber Ihre *Kayserliche Mayestät*⁵⁸¹ sehr vnwillig worden vmb dero Sohns⁵⁸² willen, vndt den Churfürsten vmb raht vndt be dencken geschrieben.

*Hans Wolf Ernst Röder*⁵⁸³ m'a dit que *gaspard ernst knoch*⁵⁸⁴ avoit commandè tout fraischement a l'escrivain⁵⁸⁵ du baillage de Hartzgerode⁵⁸⁶ de retenir 25 {Wispel} d'avoyne, & ne les mettre au conte. Cependant ils sont desrobbè a *Son Altesse*⁵⁸⁷ [.] *Hans von Hoff*⁵⁸⁸ le scait[,] *Hans Wolf Ernst Röder* le scait, l'escrivain de là, le dit & scait.⁵⁸⁹

562 Pommern, Herzogtum.

563 Schwaben.

564 *Übersetzung*: "um das uns zugrunde richten zu vollenden. Gott beschütze uns davor."

565 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

566 Ostsee.

567 Fehmarn.

568 Eckernförde.

569 Kiel.

570 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

571 Hoym.

572 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

573 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

574 Egel.

575 Magdeburg, Domkapitel.

576 *Übersetzung*: "des Januar"

577 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

578 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

579 Magdeburg, Erzstift.

580 postuliren: einen durch das kanonische Recht eigentlich nicht zugelassenen Bewerber für ein hohes Kirchenamt durch die wahlberechtigten Stifts- oder Domherren benennen.

581 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

584 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

585 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

586 Harzgerode, Amt.

587 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

588 Hoff, Hans von (gest. 1629).

589 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch ganz unlängst dem Amtsschreiber von Harzgerode befohlen habe, 25 Wispel Hafer zurückzuhalten und sie nicht auf die Rechnung zu setzen. Allerdings

L'Ambassadeur Volckerzan⁵⁹⁰ m'a donnè hier, un tresbeau chien taschetè blanc et noir, & a ma compaigne⁵⁹¹ le plus beau pourtrait d'une fille religieuse, que i'aye jamais veu.⁵⁹²

[[173v]]

Die Abgesandten⁵⁹³ haben gestriges tages vermeldett es wehre herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk⁵⁹⁴ Päbstisch worden, würde eine reiche wittwe von Pommern⁵⁹⁵, die⁵⁹⁶ von Newen Stettin⁵⁹⁷, Freyen, vndt herzog Franz Carl⁵⁹⁸ die⁵⁹⁹ von Bart⁶⁰⁰, gleich wie ihr Bruder herzog Julius Henrich⁶⁰¹, die wittibe⁶⁰² des Radzivils⁶⁰³ albereitt gefreyet & vivent mal ensemble⁶⁰⁴, herzog Frantz henrich⁶⁰⁵, würde auch noch eine wittwe von Pommern die von Crouy⁶⁰⁶ freyen, alle vmb ihrer reichthümer willen.

Die Abgesandten seindt noch, djesen abendt, spahte, von Hoymb⁶⁰⁷, wiederkommen.

Die drey Pfarrherrn
gebrüdere

Magister David Sachse⁶⁰⁸
Daniel Sachse⁶⁰⁹
Ernestus Sachse⁶¹⁰

haben vor ihre brandtbeschädigte schwester⁶¹¹ [[174r]] David Ulrichs⁶¹² Seligem hinterlaßene wittibe⁶¹³ zu Zerst⁶¹⁴, gebehten, ich wollte ihr die noch hinterstelligen⁶¹⁵, sieß Neün faß⁶¹⁶ bier

haben sie Ihre Hoheit beraubt. Hans von Hoff weiß es, Hans Wolf Ernst Röder weiß es, der dortige Schreiber sagt und weiß es."

590 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

591 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

592 *Übersetzung*: "Der Gesandte Fölckersam hat mir gestern einen sehr schönen, schwarz und weiß gefleckten Hund geschenkt und meiner Ehefrau das schönste Porträt einer Nonne, das ich jemals gesehen habe."

593 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

594 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

595 Pommern, Herzogtum.

596 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1595-1650).

597 Neustettin (Szczecinek).

598 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

599 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1629).

600 Barth.

601 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

602 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).

603 Radziwill, Janusz (1), Fürst (1579-1620).

604 *Übersetzung*: "und leben schlecht zusammen"

605 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

606 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

607 Hoym.

608 Sachse, David (1593-1645).

609 Sachse, Daniel (1596-1669).

610 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

611 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

612 Ulrich, David (1561-1626).

613 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

614 Zerst.

615 hinterstellig: rückständig.

616 Faß: Hohlmaß.

vom außgethanen herrenbraw schencken vndt nachlaßen. Ich habe zur antwortt geben, der casus⁶¹⁷ gienge mir zwar zu herzen, ich köndte aber die fortuita⁶¹⁸ nicht tragen, Meine haußhaltung würde mir ohne daß schwer genugsamb. Ich bin herrvattern⁶¹⁹, noch 4 faß schuldig, vor den vngrischen wein auß der Ligniz⁶²⁰. hette ohne daß, ein⁶²¹ 60 Thaler, schaden gelitten, in deme daß ich ihr die 6 wispel⁶²² gersten vorauß hingegeben, vndt sie nicht zu Wolfenbüttel⁶²³, verkauffen können. Doch zu anzeigung Meiner erbarmung vndt mitleidens, wollte ich ihr ein honorarium⁶²⁴ (das sie von keinen fürsten so leichtlich kriegen würde) von zween faßen⁶²⁵, verehren⁶²⁶, <die<auf> des ministerij⁶²⁷ intercession⁶²⁸. Sie sollte aber, die 7 faß, vmb Johannis⁶²⁹ liffern. *et cetera*>

15. April 1628

[[174v]]

σ den 15^{den}. April.

heütte seindt die abgesandten⁶³⁰, wiederumb bey mir gewesen haben ihre werbung wegen der hoymischen⁶³¹ <schlechten⁶³²> behausung abgelegt.

Brieffe von Leiptzig⁶³³ vndt Cöhten⁶³⁴.

J'ay escrit a⁶³⁵ *fräulein eleonora*⁶³⁶ vndt *herzog Joachim ernst* von hollstein⁶³⁷. *perge*⁶³⁸

Ils ont dit les *Ambassadeurs* que le Duc de Gottorf⁶³⁹ aussy peu, que le Duc de Brunswyck⁶⁴⁰ deux grands Princes, ne pouvoyent presque plus, tenir leur table, a cause de la guerre.⁶⁴¹

617 *Übersetzung*: "Fall"

618 *Übersetzung*: "Zufälligkeiten"

619 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

620 Liegnitz (Legnica).

621 ein: ungefähr.

622 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

623 Wolfenbüttel.

624 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

625 Faß: Hohlmaß.

626 verehren: schenken.

627 *Übersetzung*: "Gottesdienstes"

628 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

629 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

630 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

631 Hoym.

632 schlecht: schlicht, einfach.

633 Leiptzig.

634 Köthen.

635 *Übersetzung*: "Ich habe geschrieben an"

636 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

637 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

638 *Übersetzung*: "usw."

639 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

640 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

Ce soir beu⁶⁴², vndt abschiedt von den Abgesandten genommen. Volckerzan m'a presentè son service⁶⁴³, etcetera[.]

16. April 1628

ø den 16^{den}. April.

Beyde abgesandten Volckerzan⁶⁴⁴, vndt Doctor Vester⁶⁴⁵, seyndt nach genommenem abschiedt, verraysett, naher Magdeburgk⁶⁴⁶ zue.

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, <in den garten.>

[[175r]]

Im hopffengarten, hatt mir eine Magdt berichtet sie müste selb dritte darinnen arbeiten, vndt bekämen alle drey zusammen, iährlichen 23 {Mariengulden} (mariengulden⁶⁴⁷, einer thut 14 {Groschen}) vndt einen halben {Wispel} brodtkorn.

Der Schaffmeister⁶⁴⁸, hat mich berichtet, es wehren, 338 lämmer vorhanden, bähete man wollte nicht mehr darvon nehmen. Nota⁶⁴⁹: Jch habe 12, vor die hoffhaltung darvon, nehmen laßen. Von den hammeln nehme ich 60 von hier⁶⁵⁰ vndt 60 von hoymb⁶⁵¹, welche schon fast alle verspeiset seyn. Nota Bene⁶⁵² Der schäffer, muß seinen vjerdten theill, an ieglichem 60, dargegen haben, <wehren also 80 an ieglichem ortt.>

Wir haben heütte, dje Nachtigall, hören singen, das erste mal in Ballenstedt, seidther wir alhier residiren.

Brieffe von Melchior Loys⁶⁵³.

17. April 1628

[[175v]]

2 den 17^{den}. April.

641 *Übersetzung*: "Sie, die Gesandten, haben gesagt, dass der Herzog von Gottorf ebenso wenig wie der Herzog von Braunschweig, zwei große Fürsten, wegen des Krieges ihre Tafel fast nicht mehr [standesgemäß] halten könnten."

642 *Übersetzung*: "Heute Abend getrunken"

643 *Übersetzung*: "Fölckersam hat mir seinen Dienst angeboten"

644 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

645 Vester, N. N..

646 Magdeburg.

647 Mariengulden: Silbermünze (= 20 Mariengroschen).

648 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

649 *Übersetzung*: "Beachte"

650 Ballenstedt.

651 Hoym.

652 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 Loyß, Melchior (1576-1650).

Jch bin hinauß hetzen geritten, et au retour, estant près de<a> descendre du cheval j'ay fait une cheute perilleuse, sans malheur Dieumercy. Lequel me g garde a l'avenir, comme il a fait par le passè en semblables cheutes tresperilleuses, sans jnconvenient toutesfois.⁶⁵⁴

J'ay veu penser mes chevaux, comme ie fay souvent.⁶⁵⁵

Jch habe heütte bier browen sehen, da dann das Brawhauß, Maltzhauß, dörrekammer, pfannen, bottich vndt waß deme anhängig mitt <beynebens> dem keller, gar artig⁶⁵⁶ versehen. *Nota Bene*⁶⁵⁷ [:] der Amptmann⁶⁵⁸ hat pflügen iährlich eylff brow thun<thun> zu laßen. Auff eine brow kömpt 1 wispel⁶⁵⁹ gersten, vndt 12 scheffel hopffen Merzbier, <werden 8 fünffeymerrichte faß⁶⁶⁰ auß einem browen.>

[[176r]]

Auff das geringe bier aber, kömpt nur 8 scheffel hopfen beynebens einem wispel⁶⁶¹ gersten.

*Nota Bene*⁶⁶² [:] die vbermachten 100 kronen, oder 120 Thaler nach Pariß⁶⁶³, haben lagio⁶⁶⁴ genommen von Leiptzig⁶⁶⁵ nach hamburgk⁶⁶⁶, 1 pro cento⁶⁶⁷, ist 1 {Reichsthaler} 5 {Groschen} von hamburgk nach Ambsterdam⁶⁶⁸ 1½ pro cento⁶⁶⁹ ist 1 {Reichsthaler}, 20 {Groschen} Summa⁶⁷⁰ zusammen 3 {Reichsthaler}, 1 {Groschen} *Nota Bene*⁶⁷¹ [:] Jtzundt soll der wechsel von Ambsterdamb nach hamburgk lauffen, beynahe 4 pro cento⁶⁷², dieweil das geldt alda so largo⁶⁷³ ist. ♡<Diesen abendt seindt wir spaziren gegangen.>⁶⁷⁴

18. April 1628

654 *Übersetzung*: "und bei der Rückkehr habe ich, als ich dabei war, vom Pferd abzusteigen, einen gefährlichen Sturz getan, ohne Schaden, Gott sei Dank. Welcher mich in der Zukunft behüte, wie er es in der Vergangenheit bei ähnlichen äußerst gefährlichen Stürzen, allerdings ohne Unglück, getan hat."

655 *Übersetzung*: "Ich habe, wie ich es oft tue, meine Pferde denken gesehen."

656 artig: kunstvoll, meisterhaft.

657 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

658 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

659 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

660 Faß: Hohlmaß.

661 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

663 Paris.

664 *Übersetzung*: "Aufgeld"

665 Leipzig.

666 Hamburg.

667 *Übersetzung*: "Prozent"

668 Amsterdam.

669 *Übersetzung*: "Prozent"

670 *Übersetzung*: "Summe"

671 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

672 *Übersetzung*: "Prozent"

673 *Übersetzung*: "reichlich"

674 Gestrichenes Symbol im Original verwischt.

☉ den 18^{den}. Aprill.Escrit a Leiptzig⁶⁷⁵ .⁶⁷⁶

Johann Wolffgang Pistorius⁶⁷⁷ vertriebener Pfarrer auß der Pfaltz⁶⁷⁸, ist herkommen, ein exulant⁶⁷⁹.
Jch habe ihn mitt einem viatico⁶⁸⁰ versehen.

Gestern ist meiner vnderthanen einer zu hoymb⁶⁸¹, von einem Crabaten⁶⁸² todtgeschossen worden,
bey seinem pflugpferden.

[[176v]]

Mein bruder Fürst Ernst⁶⁸³, ist vor ein par tagen, von einer confoy⁶⁸⁴ Mußcketirer, bey einem
wagen, als er hinauß hetzen geritten, <vnd> sie ihn trunckener weyse nicht kennen wollen, ob er
es ihnen schon sagen laßen, nahe vor Bernburgk⁶⁸⁵ angesprengt⁶⁸⁶, vndt in die flucht getrieben
worden. hernach aber hat herrvatter⁶⁸⁷ die bürgerschafft auffmahnen, vndt ~~ihn~~ die frevelhafften
Mußcketirer biß nach Halle⁶⁸⁸ verfolgen vndt gefänglich, nach Bernburgk, führen laßen.

Nachmittags spaziren vndt ins fuhrwerck⁶⁸⁹ gegangen, vndt befunden, daß 18 Junge kälber an itzo
vor Ostern entwehnett, vndt zur fortzucht zu gebrauchen sein, die vbrigen wer so nach Ostern, vndt
ymb Ostern gefallen seyn, vndt biß vmb Johannis⁶⁹⁰ <noch> fallen werden, dieweil sie vmb ihrer
zärtlichkeit willen, den herbst vndt winter vber nicht <wol bey leben,> bleiben können, sollen vor
mein hofflager geschlachtett werden.

*Nota Bene*⁶⁹¹ [:] Frembde viehe dienet nicht alhier⁶⁹² ins holz in die weyde, dieweil Sie der
Eichenblätter nicht gewohnt sein, sondern davon kranck werden.

[[177r]]

675 Leipzig.

676 *Übersetzung*: "Nach Leipzig geschrieben."

677 Pistorius, Johann Wolfgang.

678 Pfalz, Kurfürstentum.

679 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen
Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

680 *Übersetzung*: "Reisegeld"

681 Hoym.

682 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der
leichten Reiterei).

683 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

684 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

685 Bernburg.

686 ansprengen: angreifen.

687 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

688 Halle (Saale).

689 Hier: Vorwerk.

690 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

691 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

692 Ballenstedt.

Der Jährigen⁶⁹³ kälber waren im Stalle 23. Man gibt ihnen hew, Stroh, vndt Caff⁶⁹⁴ etcetera[.] Der kühe seindt 5 Mandel, der Rinder 37[,] der bullen zween. Nota⁶⁹⁵: die Bullen werden zwischen lichtmeß⁶⁹⁶ vndt Clementis⁶⁹⁷ eingebunden, vndt nicht zugelaßen, sonsten das ganze Jahr durch.

Der jungen gänse, waren 54 im vorwerck, vndt 7 von den zinßgänsen⁶⁹⁸.

Der kalkunischen hüner⁶⁹⁹ eyer, waren 16, Sie legen zweymal das Jahr, (~~das erstemal~~ vndt brüten dreymal, wollen aber sehr wol gewartett seyn.

19. April 1628

ᵛ den 19^{den}. Aprill.

(Jour Malencontreux.⁷⁰⁰)

Après avoir descrit ce parentaise, me vint nouvelles que⁷⁰¹ diese Nacht seyen zu Reinstedt⁷⁰² 6 Crabaten⁷⁰³ eingefallen, haben einen hoff <Clauß Reußen⁷⁰⁴ hof genandt,> plündern wollen. Als aber die pawren zusammen gelauffen, vndt die Sturmbliglocke geleütet, seindt die Crabahten außgerißen, mitt bedrawung sie wollten auf einandermal stärker kommen. [[177v]] Baldt darnach, diesen morgen, haben 5 Crabaten⁷⁰⁵, bey Riedern⁷⁰⁶, einem Mann, seine pferde abgenommen, vndt als ~~ihm~~ <Sie> die Beckerischen salvaguardien⁷⁰⁷ verfolgett, seindt zween mitt den pferden nach Nienstedt⁷⁰⁸ (gehöret dem von hoimb⁷⁰⁹ zu) gerjitten, die andern drey haben auff den Mußcketirer zue gesetzt, vndt ihn gar sehr zerhawen. Jch habe so baldt ich es nur erfahren, befohlen, meiner Crabaten einen nach Nienstedt, nach den pferden zu reyten. Die Reinstedter⁷¹⁰ aber, sollen zu hoymb⁷¹¹, auf den nohtfall beystandt suchen, vndt sich wehren wie Sie können.

693 Hier: diesjährigen oder einjährigen.

694 Kaff: Spreu.

695 *Übersetzung*: "Beachte"

696 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

697 Clemenstag: Festtag des Heiligen Clemens, erster Bischof von Metz (23. November).

698 Zinsgans: Gans, die als Grundzins entrichtet wird.

699 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

700 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag."

701 *Übersetzung*: "Nachdem ich diesen Einschub geschrieben hatte, kamen mir Nachrichten zu, dass"

702 Reinstedt.

703 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

704 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

705 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

706 Rieder.

707 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

708 Neinstedt.

709 Hoym, Christian Friedrich von.

710 Reinstedt.

711 Hoym.

Jch habe ~~den na~~ die Forbergks⁷¹² thor, alhier⁷¹³ besichtigett, vndt befohlen, man solle vor alle beyde schlagbäume machen, vor der einfahrt vndt außfahrt.

Mitt Jean⁷¹⁴ allerley geredett du mesnage⁷¹⁵.

Der iunge Stammer⁷¹⁶ ist herkommen, mitt bericht, daß die hertzoze von Mecklenburgk⁷¹⁷ [[178r]] selbsten zum Kayser⁷¹⁸ raysen werden, ihre vnschuldt außzuführen, vndt sich, Jhren<r> Mayesteten<t>[!], zu submittiren⁷¹⁹, vndt wo müglich die privation⁷²⁰ ihrer landt⁷²¹ vndt leütte verbitten.

Bruder Ernst⁷²², welcher vor ein par tagen, selb vierdte⁷²³, von 20 kärnern⁷²⁴ (welche wol beschoßen⁷²⁵ vndt jndiscret gewesen) des morgends als er quer feldt vber, hetzen geritten, vndt Sie ihme die straße mitt gewallt verwehrett, angesprengt⁷²⁶ worden, sie aber gefänglich verarrestiren laßen, <vndt Son Altesse^{727 728} hat Sie vmb 100 Tahler gestrafft,> durch ezliche bürger vndt ausschoß⁷²⁹ zu Bernburgk⁷³⁰ etcetera[.] hat mir geschrieben, er vberlaße mir das wilden⁷³¹ füllchen. perge⁷³²

Diesen abendt habe ich an den Obersten Hrastowacky⁷³³ geschrieben, wegen der Crabaten⁷³⁴ insolentzen.

20. April 1628

☉ den 20. April.

712 Hier: Vorwerks-.

713 Ballenstedt.

714 Schmidt, Hans (1).

715 *Übersetzung*: "über den Haushalt"

716 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

717 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

718 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

719 submittiren: unterwerfen.

720 Privation: Beraubung, Entziehung.

721 Mecklenburg, Herzogtum.

722 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

723 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

724 Kärner: Fuhrmann.

725 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

726 ansprengen: angreifen.

727 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

728 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

729 Hier: Ausschuss.

730 Bernburg.

731 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

732 *Übersetzung*: "usw."

733 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

734 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Brieff von Adrian Arent Stammer⁷³⁵, daß ihm seine creditores⁷³⁶ nicht inne halten, sondern falliren⁷³⁷. Bittet vmb acht tage dilation⁷³⁸ vndt frist. etcetera [[178v]] Je luy ay rescrit et me plains du falliment de Erlach⁷³⁹, Knoche⁷⁴⁰, Einsiedel^{741 742} etcetera[.]

An herrvattern⁷⁴³ habe ich geschrieben.

Zeitung⁷⁴⁴ daß das Lawenburgische Regiment, an die Deßawer⁷⁴⁵ Elbe⁷⁴⁶ brücke kömpt, darumb Einsiedel abgefordert worden.

Es hatt heütte gegen abendt grewlich gedonnert, geblitzt, gehagelt, vndt geregenett. *Nota Bene*⁷⁴⁷ [:] Es hat mir der hagell <etliche>die rautten oder scheiben, auß den fenstern geschlagen. hatt steine geworffen, hauffenweyse, ohngefehr in der O⁷⁴⁸ größe, vndt dicker eines theills, als die runde an ihr selbsten ist.

21. April 1628

› den 21. Aprill.

heütte ist Georg hauboldt von Einsjedell⁷⁴⁹, mein biß hieher, auff Ostern, <ein⁷⁵⁰ drey Jahr hero,> gewesener hoffmeister, abgezogen, nach dem ich ihme, gestriges abends, seinen abschiedt gegeben, Jhn seines diensts erlaßen, vndt ihme seine völlige besoldung, außzahlen laßen.

Er rayset auff Bernburg⁷⁵¹, zu Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern⁷⁵², alda Frawenzimmer hoffmeister zu seyn. Der Amptmann harschleben⁷⁵³ ist auch mittgefahren, die contribution [[179r]] gelder, dahin zu bringen, vndt Jean⁷⁵⁴ ingleichen, welcher mir soll wein mittbringen. Ezliche andere haben sich ebenmeßig, vmb der sicherheitt willen, zu ihnen gesellett.

Spatziren gegangen, Nachmittags.

735 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

736 *Übersetzung*: "Gläubiger"

737 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

738 Dilation: Aufschub.

739 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

740 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

741 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

742 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben und beklage mich über die Zahlungseinstellung von Erlach, Knoch, Einsiedel"

743 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

744 Zeitung: Nachricht.

745 Dessau (Dessau-Roßlau).

746 Elbe (Labe), Fluss.

747 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

748 Im Original hat der Kreis einen Durchmesser von 10 mm.

749 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

750 ein: ungefähr.

751 Bernburg.

752 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

753 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

754 Schmidt, Hans (1).

<<Willfähige> Antwortt, vom Obersten Becker⁷⁵⁵, wegen der Crabaten⁷⁵⁶. perge⁷⁵⁷ >

22. April 1628

σ den 22^{sten}. April.

Diesen Morgen ist Hanß⁷⁵⁸ der Crabahte⁷⁵⁹ von dem Obersten Lucas Hrastowasky⁷⁶⁰, wiederkommen, vndt hat nichts erfahren können, wegen der Crabahten jnsolentzen, iedoch hat er gute vertröstung, sie zu bestraffen, da sie ertapt würden, gethan.

<Vnversehene> Influentz⁷⁶¹ eines schönen deutschen Symbolj⁷⁶² so jch jns künfftige in solcher sprache führen will: waß mir Gott hatt versehen, das kan mir nicht entgehen. In Latein ist mein Symbolum[:] Astra Petit Virtus.^{763 764} Bißweilen auch: Deo servire Libertas.⁷⁶⁵ <vndt DISCE PaTI, Quj MAGNA PETIS.⁷⁶⁶ > In Jtaliänisch: D'un gentil desir avampo:^{767 768} Jtem⁷⁶⁹: Cuor forte [[179v]] rompe cattiva sorte.⁷⁷⁰ Jtem⁷⁷¹: Chj sj contenta, gode.⁷⁷² <Jtem⁷⁷³: Ogni stanza⁷⁷⁴ >⁷⁷⁵ <Noch auf Jtaliänisch: Ognj stanza, al valent'huomo è patria.^{776 777} Jtem⁷⁷⁸: E ben che d'alma valorosa e bella l'honor sia poco pregio, é pero quello che si può dar maggiore alla virtude jn

755 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

756 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

757 Übersetzung: "usw."

758 N. N., Hans (1).

759 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

760 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

761 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

762 Übersetzung: "Symbols [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

763 Übersetzung: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]: Tugend greift nach den Sternen."

764 Vgl. die von uns im Projektportal abgebildeten Taler von 1636 und 1640 unter http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/files/taler_1636-bearb.jpg. Schon der Vater Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg führte diesen Wahlspruch.

765 Übersetzung: "Gott zu dienen [ist] Freiheit."

766 Übersetzung: "LERNE ZU LEIDEN, der DU GROSSES ERSTREBST."

767 Übersetzung: "Von edler Gier bin ich entzündet."

768 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

769 Übersetzung: "Ebenso"

770 Übersetzung: "Ein tapferes Herz überwindet ein elendes Schicksal."

771 Übersetzung: "Ebenso"

772 Übersetzung: "Wer sich begnügt, genießt."

773 Übersetzung: "Ebenso"

774 Übersetzung: "Jeder Ort"

775 Im Original verwischt.

776 Übersetzung: "Jeder Ort ist dem tüchtigen Mann Vaterland."

777 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

778 Übersetzung: "Ebenso"

terra.^{779 780} > In Spanisch: Antes muerto que mudado.^{781 782} Jtem⁷⁸³: Antes morir, que suciar el bivar.⁷⁸⁴ Viel lieber will ich todt seyn, Eh dann beflecken die ehre meyn.

In Französicher sprache brauche ich nachfolgende losungen, wörtter, oder symbola⁷⁸⁵: L'on ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.⁷⁸⁶ Jtem⁷⁸⁷: Ce n'est pas merveille que l'azard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard.^{788 789} Jtem⁷⁹⁰: Le malheur est medecin.⁷⁹¹

[[180r]]

Jtem⁷⁹²: in latein: Dulcia non meruit, quj non gustavit amara. Item: Quod durum fuit patj, memnisse dulce est. Item: Seipsum vincere, maxima est ac gloriosissima victoria.⁷⁹³

Das Italiänische Symbolum⁷⁹⁴: D'un gentil desir avampo^{795 796}, ist also verdeütschett: In begier zu ehr, vndt Tugendt fein, Mir brennet gantz, das hertze, mein. Antes muerto, que mudado^{797 798}, ist vnß also verdeütschett worden: Viel lieber gestorben, als abgefallen. perge⁷⁹⁹ Jtem⁸⁰⁰: Noch ein Spanisch dictum⁸⁰¹: Ningun dia es largo al hombre que ben obra.⁸⁰² Noch auff Französisch: Quj sert a Dieu, il a bon maistre.⁸⁰³ Noch auff Spanisch: Serbir a Dios, es cordura, Que lo demas es locura.⁸⁰⁴

779 *Übersetzung*: "Und wenn auch die schöne Ehre nur geringe Belohnung einer tapferen Seele ist, so kann es doch für die Tugend nichts Größeres auf Erden geben."

780 Zitat des Chorus aus dem 4. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

781 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert."

782 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

783 *Übersetzung*: "Ebenso"

784 *Übersetzung*: "Lieber sterben, als um das Leben besorgt zu sein."

785 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]"

786 *Übersetzung*: "Man kann dem wechselhaften Geschick nicht besser die Stirn bieten, als zu wollen, was es will."

787 *Übersetzung*: "Ebenso"

788 *Übersetzung*: "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

789 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Essais, S. 357.

790 *Übersetzung*: "Ebenso"

791 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Medizin."

792 *Übersetzung*: "Ebenso"

793 *Übersetzung*: "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient. Ebenso: Was hart zu ertragen gewesen ist, ist in der Erinnerung süß. Ebenso: Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvollste Sieg."

794 *Übersetzung*: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

795 *Übersetzung*: "Von edler Gier bin ich entzündet"

796 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

797 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert"

798 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

799 *Übersetzung*: "usw."

800 *Übersetzung*: "Ebenso"

801 *Übersetzung*: "Spruch"

802 *Übersetzung*: "Keinem Menschen, der gut handelt, ist der Tag [zu] lang."

803 *Übersetzung*: "Wer Gott dient, hat einen guten Herrn."

804 *Übersetzung*: "Gott zu dienen ist weise, das Übrige ist nur Narrheit."

Diese Symbola⁸⁰⁵ habe ich zu dem ende auffgeschrieben, mich zu weilen, darinnen zu ersehen, wann mir hastig etwa Stammbücher <zu>gebracht werden.

[[180v]]

Röder, der Junge⁸⁰⁶, ist gestern abendt, von Hartzgeroda⁸⁰⁷, wiederkommen.

Vne femme est tombée au haut mal, vis a vis, de nostre fenestre.⁸⁰⁸

Es seyndt heütte vier Crabaten⁸⁰⁹, vorß hauß kommen, ~~vnderm~~ mitt vorwenden, Sie wollten vnsere Crabaten besuchen, mais en effect je les tiens, pour espions, des larrecins, des chevaux, ou autrement⁸¹⁰. Wir seyndt eben spatziren gegangen jhnen entgegen, devant la porte⁸¹¹.

J'ay fait emprisoner hier au soir, Hans⁸¹² le lacquay, pour l'yvrognerie.⁸¹³

Antwortt von Vitzenhagen⁸¹⁴ bekommen, deme ich, der Crabaten halben, etwas zugeschrieben.

Jch habe den hiesigen Richter, hothorn⁸¹⁵ auch herauff bescheiden.

Brieffe von Cöthen⁸¹⁶ vndt Leiptzig⁸¹⁷.

Jean⁸¹⁸ vndt der Amptmann⁸¹⁹ wie auch Jan⁸²⁰ von Leiptzig seyndt wiederkommen.

Antwortt vom Obersten Hrastowasky⁸²¹ [.]

23. April 1628

[[181r]]

☞ den 23^{sten}. April.

Es hat diese Nacht schrecklich wiederumb gedonnert vndt harte schläge gethan.

J'ay fait delivrer Hanß⁸²², apres l'avoir emprisonnè deux nuicts & un jour.⁸²³

805 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]."

806 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

807 Harzgerode.

808 *Übersetzung*: "Eine Frau ist unserem Fenster gegenüber sehr böse gestürzt."

809 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

810 *Übersetzung*: "aber ich halte sie allerdings für Spione [wegen] der Pferdediebstähle oder sonst [etwas]"

811 *Übersetzung*: "vor das Tor"

812 Albrecht, Hans.

813 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend den Lakaien Hans wegen der Trunksucht ins Gefängnis werfen lassen."

814 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

815 Hothorn, Johannes.

816 Köthen.

817 Leiptzig.

818 Schmidt, Hans (1).

819 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

820 N. N., Jan.

821 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

822 Albrecht, Hans.

Die Crabaten⁸²⁴ seindt diese Nacht, auch zu Radisleben⁸²⁵, in eines pawren hoff eingefallen, seindt aber, durch die Sturmblöcke abgetrieben worden.

Einen Trawrigen brieff von meiner schwester der Hertzoginn von Mecklenburgk⁸²⁶ wegen des betrübten proceßes, welcher mitt ihres herren⁸²⁷ landen⁸²⁸ vndt leütten vorgenommen worden. Gott tröste Sie.

Jch habe der herzogin von Mecklenburg wieder geantwortett, vndt sie getröstet vmb Christi willen alles zu leyden vndt die vergeltung zu gewarten.

So habe ich auch, mitt dem Amptmann harsleben⁸²⁹, allerley conversjrett, vndt conferirett, il m'a regardè a son retour de Bernburg^{830 831}, cum visu truculento⁸³².

Es haben sich vnterschiedliche Crabaten im felde sehen laßen, gleichwol meinen vnderthanen keinen schaden (meines wißens) zugefügett.

[[181v]]

Zeitung⁸³³ das der iunge Marggraf Christoff von Baden⁸³⁴, im Niederlandt⁸³⁵, ein Rittmaister worden, vnd in der Staden⁸³⁶ djenst.

Item⁸³⁷: das der Bethlen Gabor⁸³⁸ gegen Polen⁸³⁹ seinen feldtzug anstelle.

Item⁸⁴⁰: das Franckreich⁸⁴¹ die von Rochelle⁸⁴² noch hart bedränge, hingegen aber die kron Engellandt⁸⁴³, sich ihrer annehme.

Item⁸⁴⁴: das Graff Wolff von Manßfeldt⁸⁴⁵ die Schweizer⁸⁴⁶ nicht anzutasten gemeint seye, hingegen aber nach Italien⁸⁴⁷ zue wolle, allda der krieg heftig angehen möchte, dieweil der

823 *Übersetzung*: "Ich habe Hans freilassen lassen, nachdem ich ihn zwei Nächte und einen Tag ins Gefängnis gesteckt hatte."

824 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

825 Radisleben.

826 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

827 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

828 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

829 Harsleben, Johann (1) (gest. 1642).

830 Bernburg.

831 *Übersetzung*: "er hat mich bei seiner Rückkehr aus Bernburg angesehen"

832 *Übersetzung*: "mit mürrischem Blick"

833 Zeitung: Nachricht.

834 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).

835 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

836 Niederlande, Generalstaaten.

837 *Übersetzung*: "Ebenso"

838 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

839 Polen, Königreich.

840 *Übersetzung*: "Ebenso"

841 Frankreich, Königreich.

842 La Rochelle.

843 England, Königreich.

844 *Übersetzung*: "Ebenso"

hertzog von Savoya⁸⁴⁸, Spanischer⁸⁴⁹ General wieder den hertzog von Mantua⁸⁵⁰ vndt wieder die Frantzosen ist. Es soll auch der Kayser⁸⁵¹, die Reichsstädte, Metz⁸⁵², Toul⁸⁵³, vndt Verdun⁸⁵⁴, von dem König, in Franckreich⁸⁵⁵, wieder begert haben.

Der König in Dennemarck⁸⁵⁶ stärcket sich zu waßer vndt lande, vndt hat succeß⁸⁵⁷.

[[182r]]

Jch habe mitt meinen leütten geredett, wegen eines Stackeets<Schlagbäume>, so vor dem Forbergk⁸⁵⁸ sollten gemacht werden, vndt dieweil es viel hat kosten wollen, so habe ich Jean⁸⁵⁹ vmb raht gefragett, der hat darvor gehalten, mitt rasen, köndten die seitten gemacht werden, (an stadt Stackeete) vndt die schlagbäume, drauff gelegt, welches, meinen vorigen opinionibus⁸⁶⁰, gantz gemeß.

Den Jungen Fohlen habe ich verbiechten laßen mehr haber zu geben, dieweil sie blindt, vndt Speckhälsicht darvon werden. <Jst ihnen zu hartt zu verdawen.> Brodt aber vndt gut frisch hew, mag man ihnen geben, dieweil Sie den tag vber, (vmb des ackerbawes willen) wenig der Muttermilch genießen können.

<Ein Recepisse⁸⁶¹ von Harzgeroda⁸⁶² in absentia⁸⁶³ hauptmann Knochens⁸⁶⁴.>

24. April 1628

21 den 24^{sten}. Aprilis⁸⁶⁵.

In die kirche.

Jns vorwerck <vndt>, mitt dem Amptmann⁸⁶⁶ conversirt.

845 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

846 Schweiz, Eidgenossenschaft.

847 Italien.

848 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

849 Spanien, Königreich.

850 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

851 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

852 Metz.

853 Toul.

854 Verdun.

855 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

856 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

857 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

858 Hier: Vorwerk.

859 Schmidt, Hans (1).

860 *Übersetzung*: "Meinungen"

861 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

862 Harzgerode.

863 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

864 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

865 *Übersetzung*: "des Aprils"

866 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

*Nota Bene*⁸⁶⁷ [:] Jm newen Mond, muß⁸⁶⁸ man, kein holtz hawen, es wirdt sonst wurmstichig. An itzo, ist newer Mond, gestern, auff Georgij⁸⁶⁹, gewesen.

Jch habe lernen heckerlinge⁸⁷⁰, oder hexel, Jtem⁸⁷¹: Caff⁸⁷², oder Sprewe kennen. Il faut tout scavoir, mais pas tout faire.⁸⁷³

[[182v]]

*Zeitung*⁸⁷⁴: daß der Graff, von hanaw⁸⁷⁵, mein Newer Schwager, welcher meine Base, Sybille Christine⁸⁷⁶, von Deßaw⁸⁷⁷ genommen, nach deme er einen löwen gekaufft, <[Marginalie:] *Nota Bene*[:] Falsum est.⁸⁷⁸ > vndt demselben, weil er sein hündelein gebißen, abwehren wollen, habe von dem löwen, seye angefahren, angefallen, vndt ihme die rechte handt abgebißen worden, welches ein groß vnglück wehre.

An Fürst Ludwigen⁸⁷⁹ geschrieben.

25. April 1628

♀ den 25. Aprilis⁸⁸⁰.

hauptmann Knoche⁸⁸¹ avisirt mich diesen Morgen von Bisenrode⁸⁸² <seinem guht in der *Grafschaft* Manßfeldt⁸⁸³>, das das Lünenburgische Regiment, dabey sich der Obriste leütenampt Wettberg⁸⁸⁴ befindett, seye in der Grafschafft Manßfeldt angelangett, vndt Rittmeister Wuhmb⁸⁸⁵, darvon, logire zu Bießenrode[.] Wehren gesinnet als heütte ihr Nachtquartier im ampt Ballenstedt⁸⁸⁶ zu nehmen wiewol Knoche innstendig gebehten, Sie möchten, biß nach Blanckenburg⁸⁸⁷ ziehen. [[183r]] Jch habe den Jungen Röder⁸⁸⁸, mitt einem Crabaten⁸⁸⁹ nach hartzgeroda⁸⁹⁰ reyttten laßen,

867 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

868 müssen: dürfen.

869 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23., in einigen Regionen 24. April).

870 Heckerling: Häcksel.

871 *Übersetzung*: "ebenso"

872 Kaff: Spreu.

873 *Übersetzung*: "Man muss alles wissen, aber nicht alles tun."

874 Zeitung: Nachricht.

875 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

876 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

877 Dessau (Dessau-Roßlau).

878 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Es ist falsch."

879 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

880 *Übersetzung*: "des Aprils"

881 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

882 Biesenrode.

883 Mansfeld, Grafschaft.

884 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

885 Wurbmb, Georg Ernst von (1590-1645).

886 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

887 Blankenburg (Harz).

888 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

vmb zu erfahren, mehr vmbstände, wegen des Lünenburgischen Regiments, marche⁸⁹¹, vndt wohin sie eigentlich, ihren zugk nehmen werden, <habe auch meine dorfschafften warnen laßen.>

Jch habe gestern, meinen dienern, ihre besoldungen geben laßen, welche alle es mitt vnderthenigem danck angenommen <vom höchsten biß zu dem niedrigsten>, außer der schlimmste fast vndter dem hauffen, derselbe ist Jan⁸⁹² der haußknecht, der hat das geldt, kurzumb, nicht annehmen wollen, sondern dem kammerschreiber⁸⁹³ wiedergegeben, Jch habe ihn heütte, zur dancksagung, damjtt er beßere mores⁸⁹⁴ lernen möchte, beystecken⁸⁹⁵ laßen.

Der alte Stammer⁸⁹⁶ vndt Junge Stammer⁸⁹⁷, sampt seiner Mutter⁸⁹⁸, haben ihre pferde vndt andere sachen, mitt Meiner bewilligung herauff auffs hauß geflehet⁸⁹⁹ [.]

Diesen Mittag seindt die Reütter ankommen, haben durchauß im ampt Ballenstedt⁹⁰⁰ marchiren<logiren> wollen, biß ich ihnen, einen wispel⁹⁰¹ haffer, <vndt> ein faß⁹⁰² bier, beynebens brodt auf jegliche compagnie verwilliget. Da seindt Sie zum thale⁹⁰³ fortgezogen. Es seindt 10 fahnen⁹⁰⁴ Reütter. [[183v]] Dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁰⁵ habe ich auch noch müßen zu seinem Obersten Stab, 1 wispel⁹⁰⁶ haffern, ein faß bier, viel brodt, vndt wein, vbersehi zukommen laßen.

hauptmann Knoche⁹⁰⁷ hatt anhero⁹⁰⁸ geschickt, seiner diener einen, vndt fünff Reütter, wol armirt, vom Regiment, damitt Sie, die proviandt, vndt pferde, confoyren⁹⁰⁹ sollten, die ich ihnen muß zuführen laßen.

889 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

890 Harzgerode.

891 *Übersetzung*: "Marsch"

892 N. N., Jan.

893 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

894 *Übersetzung*: "Sitten"

895 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

896 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

897 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

898 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

899 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

900 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

901 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

902 Faß: Hohlmaß.

903 Thale.

904 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

905 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

906 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

907 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

908 Ballenstedt.

909 convoyiren: begleiten, geleiten.

Brieffe von ~~bruder Ersten~~<schwester Sybille⁹¹⁰>, vndt von dem Marschalck⁹¹¹, daß herrvatter⁹¹² sehr kranck am stein seye⁹¹³. Gott behüte *Seine Gnaden* vor vnheyll. herr vatter ist drey tage am stein zu bette gelegen.

Jch schicke meinen stallmeister Johann von Münster⁹¹⁴ selb dritte, mitt, nachm Thale⁹¹⁵ ins häuptquartier, sampt dem Proviandt.

26. April 1628

[[184r]]

ᵝ den 26^{sten.} Aprilis⁹¹⁶.

Schreiben von Vitzenhagen⁹¹⁷ wegen der Tragoner, die zu Ermschleben⁹¹⁸, vndt Aschersleben⁹¹⁹ liegen.

Jch habe mitt Stammern⁹²⁰, den Jungen Röder hanß Caspar⁹²¹, nach Bernburg⁹²² geschickt, Gott geleytte sie. Sie haben städtliche beütte bey sich. Reyttten selb sechße⁹²³.

Hauptmann Knoche⁹²⁴ ist auch zu mir kommen, mitt bericht, wie sie sich verhalten, haben gestriges tages die Reütter, vndt daß die 10 fahnen⁹²⁵ Reütter, mitt Troß vndt bagage⁹²⁶ wägen, wol ein⁹²⁷ dritthalbtausend⁹²⁸ pferde, starck gewesen.

~~Jch habe~~ mitt dem amptmann⁹²⁹ allerley geredet de lana⁹³⁰ *etcetera* vndt daß mir die vnderthanen meinen außgeliehenen gestrigen proviandt sollen restituiren.

Münster⁹³¹ ist vom Obersten leütenampt⁹³² wiederkommen, mitt courtoysie⁹³³ vndt satisfaction, hat die proviandtwägen wiedergebracht aber die außgespanneten pferde nicht. Heütte halten die Reütter

910 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

911 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

912 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

913 Es folgt ein gestrichenes Einschaltzeichen.

914 Münster, Johann von.

915 Thale.

916 *Übersetzung*: "des Aprils"

917 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

918 Ermsleben.

919 Aschersleben.

920 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

921 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

922 Bernburg.

923 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

924 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

925 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

926 *Übersetzung*: "Gepäck"

927 ein: ungefähr.

928 dritthalbtausend: zweieinhalbtausend.

929 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

930 *Übersetzung*: "über die Wolle"

931 Münster, Johann von.

einen Rasttag zum Thale⁹³⁴ & circum [[184v]] circa *perge*⁹³⁵ Sie haben meine, v Forbergks[-]⁹³⁶, vndt herrendienstpferde⁹³⁷ zwar, wiedergebracht, aber die außgespannete pferde, vndt die<den> abgenommenen pferde<haber> nichtt.

J'ay fait fouetter⁹³⁸ il piccolo⁹³⁹ wastjl.⁹⁴⁰

Schreiben von Magdeburgk⁹⁴¹ vndt *Adolf Börstel*⁹⁴² <vom> <29. Martij⁹⁴³ / 8. Aprill. *Nota Bene*⁹⁴⁴> von Pariß⁹⁴⁵. Jtem⁹⁴⁶: von hanß Pantzer⁹⁴⁷ <vom 24. April> kauffmann zu Magdeburgk der schreibet er wolle, wann auff den schäffereyen gute winter[-], Schlacht{-}⁹⁴⁸, vndt Sterbfelle⁹⁴⁹ von den schafften vorhanden wehren, (solche seindt bißhero geringschätzig gehalten <vndt gar nicht genutzt> worden) wann Sie fein dichte von wulle, wolle er für das hundertt, 5 in 6 {Reichsthaler}, zahlen, vndt alles behalten, so viel man zusammen bringen kan. Er wollte mitt guten Reichsthalern bezah[len] vndt bittet man wolle sie ihme gönnen, <wo fern sie nicht albereitt versagett⁹⁵⁰ seye,> als man vorm Jahr gethan. [[185r]] Erbeüt sich an gewürze mir zu verkauffen das pfundt Pfeffer vmb 20 {Groschen}{[,] zucker 12 {Groschen}{[,] Niß⁹⁵¹ 30 {Groschen}{[,] Maciß⁹⁵² 3¼ {Reichsthaler}{[,] gute neue Spannische wein, erwarte er in 14 tagen, Reinische wejn habe er zu frankfordt am Mayn⁹⁵³ liegen, die ihm auch sollen geliffert werden, so baldt es ein wenig sicher, inngleichem andere gute Brabantische, hollendische, Italiänische vndt andere wahren, wo fern solche nicht von halberstadt⁹⁵⁴ von herrn Winicke⁹⁵⁵ abgehohlett.

*Nota Bene*⁹⁵⁶ [:] Andreß Döhring⁹⁵⁷ Postmeister zu Magdeburg⁹⁵⁸ schreibt daß 100 Citronen könne man an itzo vmb 5½ Thaler, die Pommerantzen aber, das 100 vmb 3½ Thaler zu Magdeburg

932 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

933 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

934 Thale.

935 *Übersetzung*: "und ringsherum usw."

936 Hier: Vorwerks-.

937 Herrendienstgeld: Geldleistungen, welche die Pflicht zu Frondiensten ersetzen.

938 *Übersetzung*: "Ich habe auspeitschen lassen"

939 *Übersetzung*: "den kleinen"

940 Im Original sind ab "fait" alle Wörter dieses Satzes zusammengeschrieben.

941 Magdeburg.

942 Börstel, Adolf von (1591-1656).

943 *Übersetzung*: "des März"

944 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

945 Paris.

946 *Übersetzung*: "Ebenso"

947 Pantzer, Hans.

948 Schlachtfell: Fell eines geschlachteten Schafes.

949 Sterblingsfell: Fell eines verendeten Schafes.

950 versagen: zusagen, versprechen.

951 Vermutlich Anis.

952 Macis: Muskatblüte.

953 Frankfurt (Main).

954 Halberstadt.

955 Winicke, Hermann.

956 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

957 Döhring, Andreas (d. Ä.).

958 Magdeburg.

bekommen. Butter wehre der kauff 9 Thaler. Er hette noch 200 Austern, das hundertt zu 2 {Reichsthaler} [.]

Schreiben von *hans wolf Ernst Röder*⁹⁵⁹ das der {Scheffel} an izo gersten 13 oder 12½ {Groschen} der Rocken aber ieder {Scheffel} 18 {Groschen} auch 18½ zu Sangerhausen⁹⁶⁰ gilt vndt von tag zu tage höher steigett[.] [[185v]] Jch habe ihm geantwortett, que je hazarderois bien 1<2>00 Dalers⁹⁶¹. <Jch habe an Rödern⁹⁶² wieder geschrieben.>

Iean⁹⁶³ (a contrecoeur⁹⁶⁴) beynebens Jeßen⁹⁶⁵, einem Mußketirer, vndt einem Crabahten⁹⁶⁶, nach dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁶⁷ geschickt, bey ein⁹⁶⁸ 11 pferde, die den Riederischen⁹⁶⁹ außgespannet sein, wieder loß zu mæhen würcken.

Jch habe auch an den Obersten leütenampt Wettbergk geschrieben vmb der armen pawren willen, denen die pferde außgespannet seyn.

27. April 1628

☉ den 27^{sten}. Aprilis⁹⁷⁰.

Meine herzlief(st)e gemahlin⁹⁷¹ hat nunmehr ein⁹⁷² fünff tag vndt nacht her ein vnsäglich zahnwehe.

J'ay fait delivrer Jan⁹⁷³ le prisonnier.⁹⁷⁴

[[186r]]

Zur kirchen.

*hans wolf ernst Röder*⁹⁷⁵ est venu icy⁹⁷⁶ me proposer, qu'a Sangerhausen⁹⁷⁷ le {Scheffel}<{Wispel}> gersten, vaut 12 {Thaler} ainsy sont 24. {Scheffel} ou un wispel <& le

959 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

960 Sangerhausen.

961 *Übersetzung*: "dass ich gut 200 Taler wagen würde"

962 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

963 Schmidt, Hans (1).

964 *Übersetzung*: "widerwillig"

965 N. N., Jesse.

966 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

967 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

968 ein: ungefähr.

969 Rieder.

970 *Übersetzung*: "des Aprils"

971 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

972 ein: ungefähr.

973 N. N., Jan.

974 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Gefangenen, freilassen lassen."

975 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

976 Ballenstedt.

977 Sangerhausen.

{Wispel} <d'icy>> 9 Thaler, le scheffel<wispel⁹⁷⁸> seigle y vaut 18 {Thaler} ainsy<& icy> fait le {} 13½ Thaler, le froment y vaut 24 {Groschen} le scheffel.<thaler le wispel, & icy 18 Thaler.> Or un wispel de Sangerhausen vaut un & demy d'icy, mais les scheffel sont plus petits<grands,>, ainsy 27 scheffel de Sangerhausen sont 36 d'icy, & pour porter sur des asnes un wispel a Harzgerode⁹⁷⁹ de là, il faut donner 30 {Groschen} De Sangerhausen je le feray venir icy, & ce environ dedans le terme de 15 jours. Dieu aydant. Hans Wolf Ernst Röder me conseille de donner a mes gens pain de seigle plustost, que de demy seigle & demy orge, parce qu'ils en mangeront moins, estant plus nourrissant, ce pain là.⁹⁸⁰

[[186v]]

Mes Croates, ont esté soudajnement appellè en leurs quartiers.⁹⁸¹ perge⁹⁸² et cetera perge⁹⁸³

Leur ordre estoit ainsy⁹⁸⁴: Seismadian⁹⁸⁵ zu Ballenstedt⁹⁸⁶ im Quartier liegende, wirdt hiermitt zu wißen gemacht, daß er alsobaldt sich aufmachen vndt anhero nach Silda⁹⁸⁷ inß herren leütenamptß⁹⁸⁸ Quartier kommen, vndt allda vernehmen soll, waß ihme der herr leütenampt, anbefehlen wirdt, do⁹⁸⁹ aber derselbe nicht verhanden, Joan⁹⁹⁰ vnaußenbleibend so baldt er nur kan, erscheine. Wornach sie sich zu richten. Actum⁹⁹¹ im Quartier Silda, den 7. May / 27. April Anno⁹⁹² 1628. Matthiaß Wetzschî leütenampt. L'jnscription estoit⁹⁹³: Seismadian zue Ballenstedt, oder in abwesen deßelben, Joan, zu behendigen.

[[187r]]

Jch habe hanß wolff Ernst Röder⁹⁹⁴, wieder ziehen laßen, avec bonne instruction, sj Dieu nous y donne sa benediction⁹⁹⁵.

978 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

979 Harzgerode.

980 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder ist hierher gekommen, mir zu unterbreiten, dass in Sangerhausen der Scheffel Wispel Gerste 12 Taler kostet also sind 24 Scheffel oder ein Wispel und der Wispel von hier 9 Taler, der Scheffel Wispel Roggen kostet dort 18 Taler, also und hier macht der Wispel 13½ Taler, der Weizen kostet dort 24 Groschen den Scheffel Taler den Wispel und hier 18 Taler. Nun entspricht aber ein Sangerhäuser Wispel anderthalb von hier, die Scheffel aber sind kleiner größer, also machen 27 Sangerhäuser Scheffel 36 von hier, und um auf Eseln einen Wispel von dort nach Harzgerode zu bringen, muss man 30 Groschen geben. Aus Sangerhausen werde ich es hierher kommen lassen, und das ungefähr innerhalb des Termins von 15 Tagen. Mit Gottes Hilfe. Hans Wolf Ernst Röder rät mir, meinen Leuten eher Brot aus Roggen zu geben als aus halb Roggen, halb Gerste, weil sie davon weniger essen werden, da dieses Brot da nahrhafter ist."

981 *Übersetzung*: "Meine Kroaten sind plötzlich in ihre Quartiere gerufen worden."

982 *Übersetzung*: "usw."

983 *Übersetzung*: "usw."

984 *Übersetzung*: "Ihr Befehl war so"

985 N. N., Nikolaus (1).

986 Ballenstedt.

987 Syllda.

988 Wetzschî, Matthias.

989 do: sofern.

990 N. N., Hans (1).

991 *Übersetzung*: "Gegeben"

992 *Übersetzung*: "im Jahr"

993 *Übersetzung*: "Die Aufschrift war"

994 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

hanß Caspar Röder⁹⁹⁶ ist glücklich wieder kommen von Bernburg⁹⁹⁷, Gott seye es gedanckt. Sie seindt zwar gestriges tages von den Tragonern angesprengett⁹⁹⁸, aber sich kundt gebende, vnperturbirt⁹⁹⁹ gelaßen worden.

Jean¹⁰⁰⁰ ist wiederkommen, mitt großer leibes[-] vndt lebensgefah vom Obrist *leutnant* Wettbergk¹⁰⁰¹, hatt <nur> ein pferdt (so nicht fort gekont) salvirt¹⁰⁰², vor die vbrigen ist ihm pulfer vndt bley gedrewet worden, durch die gemeinen Reütter vndt soldaten. Dje befehljchshaber zwar, haben ihn vndt sejne geferten, nach möglichkeit geschützet, daß er also Gott gedanckt, das er mir meine eigene pferde darauff er, vndt seine zugegebene geferten auffgeritten, darvon gebracht.

28. April 1628

[[187v]]

ᵝ den 28. April.

Heütte ist Jahrmarckt zu Quedlinburgk¹⁰⁰³. Jch habe den amptmann¹⁰⁰⁴, Jtem¹⁰⁰⁵ Jean¹⁰⁰⁶, vndt den schneider¹⁰⁰⁷ hinfahren laßen.

Fünff Crabaten¹⁰⁰⁸ haben zween pferde bey Riedern¹⁰⁰⁹ außgespannett.

Baldt hernach, seindt 5 deütsche Reütter, vndt ein Crabaht kommen vndt haben drey beypferde, auch mitt sich geführett, vnder Ballenstedt¹⁰¹⁰.

Jch habe einen Crabaten vndt meinen stalliungen¹⁰¹¹ ihnen nach geschickt Gott helfe das der Stalliung mitt dem klepper nicht außenbleibe.

Jch bin selber hjnauß geritten, habe aber niemandt im felde angetroffen, sonst hette ich, nach möglichkeit, die außgespanneten pferde retten wollen.

[[188r]]

995 *Übersetzung*: "mit guter Instruktion, wenn Gott uns dazu seinen Segen gibt"

996 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

997 Bernburg.

998 ansprengen: angreifen.

999 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1000 Schmidt, Hans (1).

1001 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

1002 salviren: retten.

1003 Quedlinburg.

1004 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1005 *Übersetzung*: "ebenso"

1006 Schmidt, Hans (1).

1007 N. N., François.

1008 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1009 Rieder.

1010 Ballenstedt.

1011 N. N., Wolf (2).

Seismadian, zu deütsch Nickel¹⁰¹² genandt hat sich wiederumb bey mir eingestellet.

Henrich Gittel¹⁰¹³ jst herkommen, mitt mir zu handeln wegen getraydichts, dann ihme Casparus¹⁰¹⁴ 50 {Wispel} Braunschweigisches maßes verwilligett hatt, auß meinem befehl (comme il dit, & escrit¹⁰¹⁵, Caspar Pfaw). Er will aber, nur 24 {Wispel}<Thaler> vor einen wispel¹⁰¹⁶ gersten, geben, Braunschweiger maß, hingegen will ich haben, 26 oder 25 Thaler.

<[Marginalie:] Nota¹⁰¹⁷ :> heütte haben wir von einem Deßawischen lachs gegeben. Sie seyen die schmackhaftigsten, vndt berühmtesten lächse in Deütschlandt¹⁰¹⁸, vndt ein schön kleinodt dieses Anhaltischen Fürstenthumbs¹⁰¹⁹. Jch habe das pfundt mitt 5 {Groschen} bezahlen laßen. Jst eine anzeigung, das dieses Jahr der lachsfang zu Dessaw¹⁰²⁰, nicht vbel gerahten.

[[188v]]

Joan¹⁰²¹ Crabahte¹⁰²² ist auch mitt Wolff¹⁰²³ dem Stalliungen, wiederkommen, Sie haben einß von den Riederischen¹⁰²⁴ pferden wiedergebracht, das blindt ist, vndt heütte Morgen außgespannet gewesen. Zu harzgeroda¹⁰²⁵ haben eben dieselbigen Crabaten, auch ein par guter pferde heütte außgespannett. Jch habe drey pferde, nach Ermßleben¹⁰²⁶ geschickt, (wo müglich) noch die außgespanneten pferde zu erlangen, dieweil zween Crabaten daselbst sollen von den Tragonern gefangen worden seyn. Es liegen an itzo, 12 dragoner zu Ermßleben, die straßen zu bereitten, kriegen alle wochen 14 Thaler[.]

Es ist der Amptmann¹⁰²⁷, mitt Jean¹⁰²⁸, vndt seinen gefertten, von djnge¹⁰²⁹ von Quedlinburgk¹⁰³⁰, wiederkommen. <Jls ont desboursè; 16 Dalers, 13 {Groschen}¹⁰³¹>

[[189r]]

1012 N. N., Nikolaus (1).

1013 Gittel(t), Heinrich.

1014 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1015 *Übersetzung*: "wie er sagt und schreibt"

1016 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1017 *Übersetzung*: "Beachte"

1018 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1019 Anhalt, Fürstentum.

1020 Dessau (Dessau-Roßlau).

1021 N. N., Hans (1).

1022 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1023 N. N., Wolf (2).

1024 Rieder.

1025 Harzgerode.

1026 Ermsleben.

1027 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1028 Schmidt, Hans (1).

1029 Ding: Geschäft, Tätigkeit.

1030 Quedlinburg.

1031 *Übersetzung*: "Sie haben 16 Taler, 13 Groschen ausgegeben."

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰³²> Der Amptmann¹⁰³³ hat mir bekandt, das der præäsident¹⁰³⁴ drauff vmbgienge, daß die vnderthanen im ampt Ballenstedt¹⁰³⁵, daß Gernrödische¹⁰³⁶ getraydt abführen sollten.

Röder¹⁰³⁷ vndt Lytsaw¹⁰³⁸, seindt beynebens Nickel¹⁰³⁹ dem Crabahten¹⁰⁴⁰, von Ermßleben¹⁰⁴¹ wiederkommen, vndt haben berichtett, daß alda zween Crabahten gefangen seyn, wegen etzlicher bleiche¹⁰⁴², so sie genommen, vndt endtwendett.

*Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁴³ will mir 50 vndt mehr wispel¹⁰⁴⁴, vmb 14 Tahler den {Wispel} laßen, freudentibus jnamicis meis¹⁰⁴⁵.

Jch habe die Riederischen¹⁰⁴⁶ pawren warnen laßen, sie sollten zusehen damitt sie bey denen zu Ermßleben gefangenen Crabahten, ihre pferde wieder kriegen möchten.

Mitt dem amptschreiber¹⁰⁴⁷, habe ich allerley conversirett, & entre autres de la rudesse & jndiscretion du baillif¹⁰⁴⁸.

29. April 1628

[[189v]]

σ den 29^{sten}. April.

Jch habe hanß Wolff Ernst Röder¹⁰⁴⁹, mitt schreiben an den Obersten Peckherr¹⁰⁵⁰ geschicktt, <wegen des paßes.>

1032 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1033 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1034 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1035 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1036 Gernrode.

1037 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1038 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

1039 N. N., Nikolaus (1).

1040 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1041 Ermsleben.

1042 Hier vermutlich Bleichwäsche, d. h. nach dem Waschen zum Bleichen ausgelegte Wäschestücke.

1043 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1044 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1045 *Übersetzung*: "weshalb meine Feinde mit den Zähnen knirschten"

1046 Rieder.

1047 Engelhardt, Arnold.

1048 *Übersetzung*: "und unter anderem über die Grobheit und Taktlosigkeit des Amtmanns"

1049 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1050 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Es haben sich meine vnderthanen willfährig erklärett vmb der newen zugemuhteten Wolffebütteler¹⁰⁵¹ führe willen, doch gebehen, das es erst vmb Cantate¹⁰⁵² geschehen möchte, welches ich ihnen verwilligett.

Jch bin hinundter, auff's vorwerck, vndt auch in den garten spatzirett.

Jch habe die 50 wispel¹⁰⁵³ Quedlinburger maß besprechen, vndt bey *Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁵⁴ erhandeln laßen, <den {Wispel} vmb 14 {Thaler}{.}>

Es ist heütte, nach dem ziel durch mich geschoßen worden mitt büchsen vndt pistolen, & i'ay failly un malheur, avec la pistole, ayant tresbien tirè des harquebuzes¹⁰⁵⁵.

[[190r]]

Jch habe *Magister Böhms*^{1056 1057} bücher durchsehen, deren ich etzliche zu käuffen gesinnett binn.

Der postmeister¹⁰⁵⁸ von Magdeburgk¹⁰⁵⁹ ist mitt einem conterfeyer¹⁰⁶⁰ anhero¹⁰⁶¹ gekommen.

Le Baillif¹⁰⁶² est devenu aujourd'huy fort civil et courtois, jouant avec la fortune au hazard.¹⁰⁶³

Jch habe heütte eines, von den Forbergks¹⁰⁶⁴ pferden, zu Hoymb¹⁰⁶⁵, auff die<eine von den> Stuhten springen, vndt dieselbige beschälen laßen, Jst aber vbel abgegangen, vndt der springer grewlich geschlagen worden.

*hans wolfernst Röder*¹⁰⁶⁶ ist wieder kommen vom Obersten Peckherr¹⁰⁶⁷, mitt einem paß auff 60 wagen, vndt vielen sehr höfflichen anerbiethen, worumb ich nicht mehr beehrte. J'ay permis a Röder deux<trois> chariots entre les 60.¹⁰⁶⁸ Aber mein auffgehaltenes getraydicht habe ich nicht wieder bekommen können.

30. April 1628

1051 Wolfenbüttel.

1052 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1053 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1054 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1055 *Übersetzung*: "und ich habe mit der Pistole beinahe ein Unglück verursacht, als ich die Arkebusen sehr gut abgeschossen hatte"

1056 Böhme, Jakob (1575-1624).

1057 Identifizierung unsicher.

1058 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1059 Magdeburg.

1060 Karg, Bastian.

1061 Ballenstedt.

1062 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1063 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr verträglich und höflich geworden, da er auf gut Glück mit dem Schicksal spielt."

1064 Hier: Vorwerks.

1065 Hoym.

1066 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

1067 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1068 *Übersetzung*: "Ich habe Röder zwei drei unter den 60 Wagen erlaubt."

[[190v]]

☿ den 30^{sten}. Aprilis¹⁰⁶⁹.

Jch habe Andreaß Döhring¹⁰⁷⁰ dem postmeister <von Magdeburgk¹⁰⁷¹>, eine besoldung von Ostern anzufangen, Jährlich auffgerichtet von 20 Tahlern, zu bestellung der brieffe, etcetera vndt anderer sachen, nach Hamburgk¹⁰⁷².

Den Conterfeyer¹⁰⁷³ Bastian Karg¹⁰⁷⁴, habe ich auch besprochen¹⁰⁷⁵, das er auf den Montag, nach Cantate¹⁰⁷⁶, anhero¹⁰⁷⁷ kommen soll.

Sie verraysen beyde wieder nach Magdeburgk.

Zwey meiner jungen winde¹⁰⁷⁸ haben gestern einen hasen, so ein Rammeler darzu gewesen alleine gefangen bey Riedern¹⁰⁷⁹, nemlich der iunge Falcke vndt [[191r]] Spizgen, welches vmb so viel desto glücklicher abgegangen, die weil Soldan der Meister vndter den winden¹⁰⁸⁰, den hasen nicht gefangen.

Zeitung¹⁰⁸¹ daß der Tilly¹⁰⁸², vor Staden¹⁰⁸³ abgezogen, hingegen daß die Rocheller¹⁰⁸⁴ sehr bedrängett sein.

Der gute Schlammerßdorff, Balthasar Jacob¹⁰⁸⁵, soll auch todt sein, nach deme er mitt einem Rheingrafen¹⁰⁸⁶ kugeln gewechseltt. <Cela ne continue pas.¹⁰⁸⁷>

J'ay envoyè aujourd'huy ma lettre datèe <le 28. a Adolf Börstel¹⁰⁸⁸> a Magdeburgk¹⁰⁸⁹ te par le postmaître¹⁰⁹⁰ [.]¹⁰⁹¹

1069 *Übersetzung*: "des Aprils"

1070 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1071 Magdeburg.

1072 Hamburg.

1073 Conterfeier: Porträtmaler.

1074 Karg, Bastian.

1075 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

1076 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1077 Ballenstedt.

1078 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1079 Rieder.

1080 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1081 Zeitung: Nachricht.

1082 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1083 Stade.

1084 La Rochelle.

1085 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1086 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf von.

1087 *Übersetzung*: "Das hält nicht an [d. h. die Nachricht ist falsch]."

1088 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1089 Magdeburg.

1090 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1091 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinen auf den 28. datierten Brief an Adolf Börstel nach Magdeburg den über den Postmeister abgeschickt."

J'ay fait escrire a Ermsleben¹⁰⁹² .¹⁰⁹³

1092 Ermsleben.

1093 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ermsleben schreiben lassen."

Personenregister

- Achill(es) 2
Albrecht, Hans 16, 17, 19, 38, 38
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3,
5, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 17, 20, 21, 22, 24,
25, 26, 27, 29, 32, 34, 35, 35, 43
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 4, 5, 22, 23, 25, 28, 45
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 12, 19,
32, 34
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 19, 21, 43
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 2, 5, 14, 15
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 22, 24,
41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 20,
21
Backofen, Bartholomäus 11
Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 39
Benckendorf, Thomas 15, 42
Bethlen, Gabriel 39
Böhme, Jakob 50
Börstel, Adolf von 11, 44, 51
Börstel, Heinrich (1) von 24, 49
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,
Herzogin von, geb. Markgräfin von
Brandenburg 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,
Herzog von 29
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 12, 26, 40
Corpes, Marcus von 26
Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-
Stettin 28
Dohna, Christoph, Burggraf von 11
Döhring, Andreas (d. Ä.) 44, 50, 51, 51
Eichen, Uriel von 24
Einsiedel, Georg Haubold von 24, 35, 35
Engelhardt, Arnold 8, 9, 19, 49
Engelhardt, Matthias d. Ä. 2, 4, 13
Erlach, Burkhard (1) von 21, 24, 35, 43
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 12, 27, 34, 40
Föckler, Wolf Leonhard 13, 18
Fölckersam, Melchior von 22, 23, 24, 25, 25,
26, 27, 28, 28, 29, 30
Gittel(t), Heinrich 48
Gonzaga di Nevers, Carlo I 40
Gram, Kaspar von 6, 13, 15, 17, 18, 18, 20, 20
Hahn, Werner (von) 2
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
Fürstin von Anhalt-Dessau 41
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
41
Harschleben, Christian 4, 5
Harschleben, Johann (1) 4, 5, 15, 17, 31, 35,
38, 39, 40, 43, 47, 48, 49, 50
Harschleben, Johann (2) 15
Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister 4
Hoff, Hans von 27
Hothorn, Johannes 38
Hoym, Christian Friedrich von 33
Hrastowacky, Lukas 9, 10, 34, 36, 38
Karg, Bastian 50, 51
Kißleben, Heinrich Julius von 18
Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 6, 8, 13, 17, 18,
20, 20, 23, 25, 26, 26, 27, 35, 40, 41, 42, 43
Kopper, Kaspar 14, 15
Loyß, Melchior 30
Ludwig XIII., König von Frankreich 40
Lützwow, Barthold von 3, 23, 49
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 39
Manteuffel (1), N. N. von 24
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 39
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
Herzog von 34, 39
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
Herzog von 34
Merode-Waroux, Jean, Comte de 12
Münster, Johann von 11, 43, 43
N. N., Burkhard 3
N. N., François 23, 47

N. N., Hans (1) 15, 16, 36, 46, 48
 N. N., Jan 38, 42, 45
 N. N., Jesse 45
 N. N., Michael (1) 27
 N. N., Nikolaus (1) 15, 46, 48, 49
 N. N., Wolf (2) 47, 48
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 11
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 27
 Pantzer, Hans 44
 Pecker von der Ehr, Johann David 4, 6, 8, 10, 12, 16, 36, 49, 50
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 3
 Pfau, Kaspar 5, 5, 6, 8, 9, 12, 12, 14, 19, 20, 48
 Pistorius, Johann Wolfgang 32
 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 28
 Radziwill, Janusz (1), Fürst 28
 Reisi(c)ke, Wolf 16, 19
 Reuße, Claus 33
 Ritz, Johann 19
 Röder, Hans Kaspar von 16, 17, 38, 41, 43, 47, 49
 Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 5, 6, 7, 7, 8, 8, 12, 13, 15, 23, 27, 45, 45, 45, 46, 49, 50
 Sachse, Daniel 11, 28
 Sachse, David 28
 Sachse, Ernst 28
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 27
 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 27
 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf von 51
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 40
 Schilling, Friedrich von 3
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 51
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 25, 29
 Schmidt, Hans (1) 9, 11, 15, 21, 34, 35, 38, 40, 45, 47, 47, 48
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 26
 Schwarze, Jakob 4, 7, 7
 Splenter, N. N. 17, 17, 19, 21
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 10, 10, 13, 14, 16, 18, 21, 35, 42, 49, 50
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 42
 Stammer, Hermann Christian (von) 2, 14, 15, 34, 42, 43
 Staricius, Johannes 2
 Sturm, Johann 20
 T'Serclaes de Tilly, Jean 51
 Trautenberg, Curt von der 3, 4
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 23
 Trinckel, Hans 26
 Troilo, Nikolaus von 3
 Ulrich, Daniel 11
 Ulrich, David 28
 Ulrich, Kaspar 9
 Ulrich, Sabina, geb. Sachse 11, 28, 28
 Ulrich (1), N. N. 11
 Ulrich (2), N. N. 11, 11
 Ulrich (3), N. N. 11
 Verdugo, Guillermo, Graf 19
 Vester, N. N. 22, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 29, 30
 Vitzenhagen, Thilo von 38, 43
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 14
 Waldstein, Maximilian, Graf von 5
 Wettberg, Christoph von 41, 42, 43, 45, 47
 Wetzsch, Matthias 46

Winicke, Hermann 44
Winß, Andreas 21

Wurmb, Georg Ernst von 41

Ortsregister

- Amsterdam 31
Anhalt, Fürstentum 3, 12, 48
Arnstein, Amt 13
Arnstein, Burg 14
Aschersleben 17, 19, 20, 21, 43
Badeborn 16, 17, 19, 20
Ballenstedt 5, 7, 10, 13, 15, 15, 16, 22, 23, 24,
25, 30, 32, 34, 42, 45, 46, 47, 50, 51
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 14, 18, 20, 24, 41,
42, 49
Barth 28
Bernburg 14, 15, 21, 22, 23, 32, 34, 35, 39, 43,
47
Biesenrode 41
Blankenburg (Harz) 41
Borgesdorf 8
Brandenburg, Markgrafschaft 3
Braunschweig 5, 10, 21
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 13
Clingen 13
Dankerode 18, 18
Dessau (Dessau-Roßlau) 14, 17, 18, 21, 35, 41,
48
Eckernförde 27
Egeln 27
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 17
Elbe (Labe), Fluss 35
Endorf 20, 21
England, Königreich 39
Ermsleben 14, 43, 48, 49, 52
Falkenstein, Amt 13, 17
Fehmarn 12, 27
Frankfurt (Main) 44
Frankreich, Königreich 39
Frose 21
Gatersleben 21
Gernrode 20, 21, 49
Gernrode, Amt 3
Groenlo (Grol) 17
Güntersberge 24
Güntersberge, Amt 3
Halberstadt 3, 10, 15, 16, 17, 19, 21, 44
Halberstadt, Hochstift 20
Halle (Saale) 32
Hamburg 24, 31, 51
Harderwijk 11
Harz 17, 24
Harzgerode 6, 7, 8, 23, 38, 40, 41, 46, 48
Harzgerode, Amt 3, 27
Hasselfelde 24
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
10, 48
Helmstedt 20
Hessen 12
Hessendamm 6, 8, 9
Holstein, Herzogtum 3, 22, 23, 24, 25
Hornburg 4, 8
Hötensleben 18
Hoym 19, 20, 21, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 50
Italien 39
Jerxheim 12
Jülich, Herzogtum 12
Kiel 27
Königerode 13, 18
Köthen 3, 29, 38
La Rochelle 39, 51
Leipzig 19, 29, 31, 32, 38
Liegnitz (Legnica) 29
Magdeburg 24, 30, 44, 44, 50, 51, 51
Magdeburg, Erzstift 20, 27
Mansfeld 3, 13
Mansfeld, Grafschaft 13, 41
Mecklenburg, Herzogtum 34
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 39
Metz 40
Molmerswende 18
Nachterstedt 21
Neinstedt 33
Neudorf 6, 18
Neustettin (Szczecinek) 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 17, 39
Opperode 5
Osmanisches Reich 10, 10
Ostsee 27
Paris 31, 44

Pfalz, Kurfürstentum 32
Polen, Königreich 39
Pommern, Herzogtum 26, 28
Quedlinburg 9, 10, 15, 16, 23, 23, 47, 48
Quedlinburg, Stift 23
Radisleben 7, 39
Rammelburg 14
Rammelburg, Amt 13, 17, 18
Regenstein, Grafschaft 5
Reinstedt 20, 21, 33, 33
Rieder 7, 9, 33, 45, 47, 48, 49, 51
Sachsen, Kurfürstentum 21
Sachsen-Coburg, Herzogtum 14
Sandersleben 19
Sangerhausen 15, 45, 45
Sangerhausen, Amt 16
Schielo 18, 18
Schladen 4, 7
Schöningen 12
Schwaben 26
Schweiz, Eidgenossenschaft 39
Spanien, Königreich 40
Stade 51
Staßfurt 13
Stolberg, Grafschaft 13, 24
Sylda 46
Thale 42, 43, 44
Torgau 10
Toul 40
Trinum 6
Ungarn, Königreich 10
Verdun 40
Wallhausen 13
Wernigerode 13, 14
Wippra 13, 15
Wolfenbüttel 4, 5, 8, 9, 12, 15, 19, 23, 23, 29,
50
Wollersleben 13
Zerbst 11, 11, 20, 28

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 21

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

21

Fruchtbringende Gesellschaft 10, 22

Magdeburg, Domkapitel 27

Niederlande, Generalstaaten 11, 39